MYSTIKUM-MAGAZIN 168.

Reden wir über

Gott

- Der Jesus, der die Kreuzigung überlebte: Die aramäische Sicht
- Unbezahlbares Bewusstsein – Gott und seine liebevolle Macht
- Die Venus von Willendorf – von allen Seiten betrachtet

Foto: 123RF, Luna Design

Das kostenlose Internet-Magazin für Grenzbereiche des Wissens

Februar 2022

EDITORIAL & Index

Der Jesus der die Kreuzigung überlebte: Die aramäische Sicht *von Roland M. Horn*

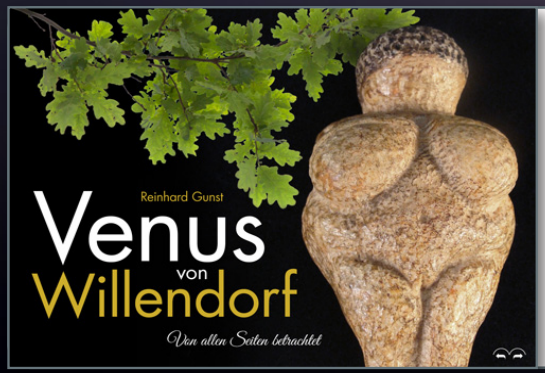
Der Autor Johann-Tönjes Cassens beklagt in seinem Buch „Jesus starb nicht am Kreuz", dass die Übersetzungen der Evangelien auf griechische und lateinische Schriften basieren, obwohl die Muttersprache Jesu Aramäisch war. Auf die Landessitten, Zeitumstände und persönliche Verhältnisse des Einzelnen wird zu wenig eingegangen, sagt Cassens im Einklang mit dem Theologen und Philosophen …

Weiterlesen auf Seite 4

Unbezahlbares Bewusstsein - Gott und seine liebevolle Macht *von Claudia González*

Mögen wir heute beginnen einen gemeinsamen, wunderschönen und einmaligen Weg zu gehen. Hinter die weltliche Fassade und den Illusionen zu schauen. Was können wir dort sehen oder entdecken? In all diesen Zeiten, wo die Dualität die Überhand übernimmt, beginnt Gott seine liebevolle Macht in unserem Leben zu demonstrieren. Er schenkt uns ein erweitertes …

Weiterlesen auf Seite 17



Die Venus von Willendorf - Von allen Seiten betrachtet *von Reinhard Gunst*

Nur 11 cm hoch ist die um 29000 BC entstandene Venus Figur von Willendorf in der Wachau. Die aus Kalkstein geschnitzte Figur war ursprünglich mit einem Ockerton überzogen, der sich aber nur in einigen Spuren erhalten hat. Auf Grund ihrer üppigen, geradezu monumental wirkenden Körperpartien, wurde sie von der Forschung dem Typ steinzeitlicher Venusdarstellungen ...

Weiterlesen auf Seite 33

Mystikum-News
von Mario Rank
Seite 13

Event-Tipps
für Februar 2022
Seite 14

Rüsselmops-Comic
von Reinhard Habeck
Seite 15

Maya-Kalender
von Cornelius Selimov
Seite 23

Astrologie
von Sigrid Farber
Seite 25

Kräuter & Rituale
von Runa Donner
Seite 27

SciFi-Filmtipp
von Thorsten Walch
Seite 41

Buch- und Filmtipps
von Osiris-Verlag
Seite 42

Mystikum-Vorschau
für März 2022
Seite 46

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!

Fotos: 123RF

NATHAL® beginnt an der Stelle an der die anderen Entwicklungswege aufhören.

Elfriede Neustädter • Telefon: +43 - 664 - 9280 980 • www.nathal.at

Roland M. Horn

Der Jesus der die Kreuzigung überlebte

Die aramäische Sicht

Jesus starb nicht am Kreuz

Der Autor Johann-Tönjes Cassens beklagt in seinem Buch „Jesus starb nicht am Kreuz“, dass die Übersetzungen der Evangelien auf griechische und lateinische Schriften basieren, obwohl die Muttersprache Jesu Aramäisch war. Auf die Landessitten, Zeitumstände und persönliche Verhältnisse des Einzelnen wird zu wenig eingegangen, sagt Cassens im Einklang mit dem Theologen und Philosophen Aurelius Augustinus, der von 350 – 413 u. Z. lebte.

Cassens weist weiter darauf hin, dass der gläubige Jude Jesus in Gleichnissen redete – in Allegorien, Sprichwörtern und Illustrationen. Gleichnisse zu erzählen sei für die Semiten eine *„allgemein übliche Art der Verständigung“*. Logischerweise geht er davon aus, dass die Worte Jesu ursprünglich auf Aramäisch niedergeschrieben wurden. Wichtig ist es diesem Autor, darauf hinzuweisen, dass Bibelexegeten der Zugang zur aramäischen Sprache verschlossen blieb, weil sie aus dem griechischen oder lateinischen Kulturraum kamen. Doch: Die aramäische Sprache ist es, die eine willkommene Möglichkeit bietet, zum wahren Kern der Gleichnisse vorzudringen, gibt sich Cassens überzeugt. Der geht noch weiter und behauptet: *„Zahlreiche Bibelstellen lassen sich ohne Rückgriff auf die aramäische Sprache überhaupt nicht verstehen und die Sinnhaftigkeit der Worte bleibt verschlossen.“*

Dies macht er an einem Beispiel deutlich: Wenn Jesus nach Ostern seinen Jüngern erschien, wie in Joh. 20 berichtet wird, und zu ihnen sagte *„Friede euch! Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch. Und als er das gesagt hatte, hauchte er sie an“* (V. 21-22; ELB), sei die Deutung, dass Jesus den Jüngern heiligen Geist eingeblasen hatte, *„verfehlt“*. Vielmehr bedeute *„Er blies sie an“ „Er stärke ihren Mut für die weitere Missionsarbeit.“* Nichtsdestotrotz heißt es in der Folge des Zitats oben in der Elberfelder Übersetzung und fast gleichlautend in anderen *([…] und spricht zu ihnen: Empfanget Heiligen Geist.“* (V.22b)

Wie dem auch sei, Cassens beruft sich auf den Theologen und Aramäisch-Experten George M. Lamsa, der aus Assyrien stammt und von 1892-1975 lebte, wenn er versucht, *„einige Fehldeutungen und Missverständnisse in Jesu Leben und seiner Lehre aufzudecken“*.

Unspektakulär schildert Cassens die Stationen des Lebens Jesu, bis er mit der Behauptung *„Judas Iskariot war kein Verräter“* eine Bombe zündet. Unter Berufung auf Lamsa stellt er fest, dass einige von Jesu Begleitern bereits vor seiner Ankunft in Jerusalem von ihm abgefallen waren, während die zwölf Jünger, die zu ihm standen, seine Landsleute waren – Galiläer. Mit einer Ausnahme: Judas. Der stammte aus Judäa. Dazu muss man wissen, dass für Lamsa die Galiläer keine Juden waren – eine Ansicht, die Lamsa (und mit ihm wohl auch Cassens) exklusiv hat,

Judas, der Verräter?

wenn auch Galiläa zur Zeit Jesu eine eigene Provinz war.[1]

Wohl aber war es, wie Cassens feststellt, vermutlich so, dass es im Verhalten der Galiläer und der Juden aus Judäa gravierende Unterschiede gab. Die Galiläer verfolgten gewisse Vorschriften der Ältesten nicht so gewissenhaft wie die Judäer, wie z. B. das Waschen der Hände vor dem Essen, das Fasten und die rigorose Einhaltung der Sabbatruhe.

Cassens fällt auf, dass Judas bei der Aufzählung der zwölf Jünger immer an letzter Stelle steht und weiter, dass er bereits bei der Berufung der Jünger als Verräter bezeichnet wird. Als Beleg dafür nennt Cassens Mt. 10:1-4; Mk. 3:13-18 und Luk. 6:12-16). Wir wollen uns die Stelle aus dem Markus-Evangelium, dem wohl ältesten, aus dem die Autoren des Matthäus- und Lukas-Evangeliums mit hoher Wahrscheinlichkeit einiges abgekupfert haben, ansehen. Dort heißt es über Jesus:
„Und er steigt auf einen Berg und ruft zu sich, die er wollte. Und sie kamen zu ihm; und er berief zwölf, damit sie bei ihm seien und damit er sie aussende zu predigen und Vollmacht zu haben, die Dämonen auszutreiben. Und er berief die Zwölf, und er gab dem Simon den Beinamen Petrus. Und Jakobus, den (Sohn) des Zebedäus., und Johannes, den Bruder des Jakobus, und er gab ihnen den Beinamen Boanerges, das ist Söhne des Donners, und Andreas und Philippus und Bartholomäus und Matthäus und Thomas und Jakobus, den (Sohn) des Alphäus, und Thaddäus und Simon, den Kanaanäer, der ihn auch überlieferte.“ (ELB, Hervorhebung im Org.)

Tatsächlich: Der Autor des Markus-Evangeliums kann es nicht lassen, Judas hier gleich zu Beginn als Verräter zu brandmarken. Insofern hat Cassens absolut Recht, wenn er schreibt: *„Judas wurde von den Evangelisten von Anfang an stigmatisiert“* und: *„Die Evangelisten waren stets bemüht, die Erfüllung der Prophezeiungen aktenkundig zu machen“*.
Unter Berufung auf Matth. 10:5f weist er jedoch daraufhin, dass Judas genauso zuverlässig war wie seine Jünger-Kollegen, ja er bezeichnet ihn sogar als besonders vertrauenswürdig, da ihm von Jesus die Verwaltung der Finanzen übertragen worden war. Jesus bezeichnet ihn, als der *„Verrat“* bereits im Laufen war, als *„Mein Freund“* (Matth. 26:50) (In der Elberfelder Übersetzung fehlt das *„Mein“*).
Sehr aufschlussreich ist das Zitat Classens:
„Doch wurden Judas geldgierige Eigenschaften zugesprochen. Seine Person bot kirchlichen Interessengruppen eine willkommene Möglichkeit, sich vom Judentum allgemein abzuwenden.“ (Classens 2016, S. 68f)

Classen verweist weiter auf den Theologen Irenäus von Lyon, der im 2. Jahrhundert u. Z. lebte, und zitiert ihn mit den Worten: *„Und da er als einziger von allen die Wahrheit erkannt hat, vollbrachte er das Mysterium des Verrats.“* Judas begann den Verrat, weil er *„als einziger die Wahrheit erkannt hatte?“* Wie kommt der Kirchenvater auf so etwas?

1) Lamsa spielt wohl auf den Umstand an, dass das Königreich Israel mit der Hauptstadt Jerusalem in zwei Staaten, einen Nordstaat namens „Israel“ mit Samaria als Hauptstadt und einen Südstaat namens „Juda“ mit Jerusalem als Hauptstadt zerfiel. Galiläa gehörte zum Nordreich, das durch Assyrien erobert wurde, wobei die israelische Oberschicht deportiert wurde. Auf dem Gebiet siedelten in der Folge verschiedenen Angehörige östlicher Völker, und so legt Lamsa Wert auf die Feststellung, dass die Galiläer ein „Mischvolk“ waren.

Das Judas-Evangelium

Offensichtlich bezieht Irenäus sich an dieser Stelle auf eine pseudepigraphische Schrift namens „*Judas-Evangelium*“, eine Abhandlung, die wahrscheinlich im 2. Jh. nach Chr. in einer frühgotischen Sekte entstanden ist. Irenäus hat sich als erster mit dieser Schrift beschäftigt. Der Blogger Viktor Janke schreibt in seinem Blogbeitrag „*Welche Quellen haben wir über Judas Iskariot (Judasevangelium)?*“:

„In dieser Schrift wird behauptet, Judas habe in Wahrheit als einziger Jünger die wahre Bestimmung Jesu erkannt. Jesus selbst habe Judas um den Verrat gebeten – um sich von seiner körperlichen Hülle befreien und seinen Daseinszweck erfüllen zu können. ‚Du wirst sie alle übertreffen. Denn du wirst den Menschen opfern, der mich kleidet‘, sagt Jesus nach Angaben der National Geographic Society in der wichtigsten Passage des Manuskripts.“

Weiter schreibt Janke – nicht ohne zu erwähnen, dass die Deutung des Judas-Evangeliums umstritten ist:

„Die Gnostiker, von deren Anhänger jemand diese Schrift wohl schrieb, glaubten, dass Jesus Gott war, der sich durch die Schein-Kreuzigung seiner menschlichen Hülle entledigt habe.“

Der israelische Schriftsteller Amos Oz entwickelt, um wieder auf Cassens Erkenntnisse zurückzukommen, in seinem Roman „*Judas*“ aus dem Jahr 2014 die These, dass die Verratsgeschichte der Ursprung des Antisemitismus sei. Er fragt sich nicht unbegründet: „*Jesus war in ganz Jerusalem bestens bekannt, weshalb war es dann notwendig, ihn zu identifizieren?*“, und ergänzt, dass Jesus nie den Versuch unternommen hätte, sich zu verstecken. Es dürfte kein Problem gewesen sein, Jesus auch ohne diesen angeblichen Verrat aufzufinden.

Classens spekuliert dahingehend, dass der berüchtigte „*Kuss*“, mit dem Judas Jesus verraten haben soll, schlicht und einfach ein Abschiedskuss war, „*weil Jesus am Ende doch nur Menschensohn bleiben wollte, aber nicht der Messias mit der klaren Zielsetzung der Propheten*“. Dazu kommt, dass im Orient der Kuss einhergehend mit Wiedersehen und Umarmungen absolut üblich war. Classens spekuliert nicht ganz unglaubwürdig dahingehend, dass die Kussszene auf die Stelle 2. Sam. 20:9 im Tanach zurückgeht, wo es nach Zunz heißt: „*Und Joab sprach zu Amasa: Bist du wohl, mein Bruder? Und es fasste die rechte Hand Joabs an den Bart Amasas, um ihn zu küssen.*“ Auch diese Szene spielte übrigens während eines Kampfes, und die Frage mit dem angedeuteten Kuss diente offensichtlich nur der Ablenkung, denn im folgenden Vers 10 heißt es: „*Und Amasa hatte sich nicht in Acht genommen vor dem Schwerte, das in Joabs Hand, und er schlug ihm damit in die Weiche und verschüttete seine Eingeweide zur Erde, und er gab ihm keinen zweiten Stoß, und der starb.*“ Es lässt sich darüber streiten, ob dieses Beispiel aufgrund der Umstände klug gewählt ist, doch die Stelle an sich zeigt deutlich, dass die angesprochene Küsserei im Orient üblich war. Judas

Der Ursprung des Antisemitismus?

war, wie Classens folgert, offensichtlich davon überzeugt, dass die Errichtung des irdischen Israelreiches, um die es letztlich ging (!) nicht mehr zu erreichen war.

„Verhängnisvoll ist und bleibt die folgenschwere Entwicklung einer christlichen Judenfeindlichkeit“, schreibt Classens. Und weiter:
„Judas wurde mit Antijudaismus und Antisemitismus gleichgesetzt. Für Augustinus und Thomas von Aquin war Judas das Böse schlechthin. Hans Holbein der Jüngere malt den Juden im Bild „Die graue Passion“ mit ausgeprägter Hakennase und fleischigen Lippen. Das Nazi-Kampfblatt „Der Stürmer“ hat dieses Bild begierig aufgenommen. Der Verrat Judas‘ entwickelte sich zu einer Fehlinterpretation mit verheerenden Auswirkungen für Wohl und Wehe aller Juden in der Welt.“ (Classens 2016, S. 69f)

Ich möchte noch einen Schritt weitergehen. Wäre es nicht denkbar, dass im Zuge der weiter oben im Buch angesprochenen Verfälschung der Evangelien durch die hellenisierten und romhörigen Christen diese Verratsgeschichte schlicht und einfach erfunden und eingefügt wurde, um die Juden noch besser als „Christusmörder“ hinstellen zu können? Ist der Ursprung des Antisemitismus am Ende in der (von Christen verfälschten) Bibel zu finden?

Classens stellt in seiner Betrachtung fest, dass in den Evangelien zwei Menschen unter den Jüngern vor besondere Herausforderungen gestellt wurden. Neben Judas auch Petrus, der Classens zufolge unter Berufung auf die Stelle Mt. 16:18 für Jesus *„Der Erste unter Gleichen“* war. (Das ist jene berühmte Stelle, der zufolge Jesus zu Petrus sagt: *„Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen“*. (ELB) Petrus war derjenige, der für Jesus den Tempelgroschen bezahlen musste, schließt Classens aus Mt. 17: 24, wo es heißt: *„Als sie nach Kapernaum kamen, traten die Einwohner der Doppeldrachmen zu Petrus und sprachen: Zahlt euer Lehrer nicht die Doppeldrachmen? Er sagte: Doch“*. Petrus trug, wie Classens richtiger Weise feststellt, ein Schwert bei sich, um Jesus notfalls verteidigen zu können. Doch als Petrus bei Jesu Gefangennahme im Garten Gethsemane das Schwert zu diesem Zweck zückte, um dem Soldaten, der die Festnahme vollzog, das Ohr abzuschlagen, forderte Jesus ihn auf, es wieder in die Scheide zu stecken (Joh. 18:10-11). Classens zweifelt nicht daran, dass Petrus zuverlässig war und Jesus liebte. Schließlich war Petrus auch der einzige Jünger, der Jesus auf seinem Weg zur Anhörung vor dem Hohen Rat begleitete. Die synoptischen Evangelien sind sich jedoch daran einig, dass Petrus *„kläglich in dem Augenblick scheiterte, als Bekennermut gefragt war“*.

War Petrus der Verräter?

Dass sich diese drei Evangelien einig sind, sollte nicht weiter verwundern, haben die Verfasser des Matthäus- und Lukas-Evangeliums vermutlich doch aus dem Älteren Markus-Evangelium, hier der Stelle Mk. 14:66-72, abgeschrieben.

Im Gegensatz zu Judas, der sich angeblich das Leben nahm (tatsächlich sind aber gleich drei Todesarten überliefert![2]) wurde Petrus, der Jesus *„beharrlich und damit vorsätzlich verraten hat“* (vgl. Mk. 14,66-72) *„zu höheren Ämtern erkoren“*, wobei sich Classens auf Joh. 21,15) bezieht, wo Jesus Petrus geboten haben soll: *„Weide meine Lämmer“*.
So kann man durchaus zu folgendem Schluss kommen: *„Wenn jemand Jesus verraten hat, dann war es Petrus – der angeblich erste Papst…“*

Auch Classen kommt übrigens im vollen Gegensatz zu seinem Mentor Lamsa zum Ergebnis, dass Jesus nicht am Kreuz gestorben ist, sondern sein Leben am Ende *„einer ungewöhnlichen Häufung von Zufällen und spontaner Hilfsbereitschaft“* verdankte:
„Jesus wurde an ein T-Gerüst gebunden und nicht genagelt.[3]
Der am Freitagabend beginnende Sabbat verlangte nach jüdischem Brauch die Abnahme eines Gekreuzigten.
Jesus hing nicht einmal sechs Stunden am Kreuz, in dieser kurzen Zeit wird in der Regel zwar qualvoll am Kreuz gelitten, aber nicht gestorben.
Judäische Frauen schafften Rausch- und Schmerzmittel nach Golgatha, die Jesus zunächst ablehnte, die ihm später mittels Schwamm aber verabreicht wurden.
Joseph von Arimathia war rechtzeitig zur Stelle, um von Pilatus die Herausgabe des Leibes zu verlangen.
Die Absicht des Hannas[4]*-Clans, Jesus die Beine zu brechen, um seinen schnellen Tod herbeizuführen, blieb folgenlos, weil sie Jesus für tot hielten; die beiden Räuber ereilte aber dieses Schicksal durch die römische Wachmannschaft.*

2) Nach Mt. 27 erhängte er sich noch in der Nacht vor Jesu (angeblichem) Tod, nach Apg. 1 stürzte er auf einem Acker, den er sich mit dem „Lohn für seine Ungerechtigkeit“ erworben hatte, „kopfüber und barst mitten entzwei, wobei „alle seine Eingeweihten ausgeschüttet wurden“ (V. 18), und nach dem altkirchlichen Bischof Papias, der Mitte des 2. Jh. in Hierapolis in der heutigen Türkei lebte, von einer „schrecklichen Krankheit“ spricht, an der Judas seit seiner Tat litt. (Vgl. https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/judas-iskarioth/ch/87311509863494532bc01866bf341815/#h7) Papias zufolge starb Judas schließlich an Erstickung infolge dieser Erkrankung. (https://en.wikipedia.org/wiki/Papias_of_Hierapolis#Death_of_Judasgl. https://en.wikipedia.org/wiki/Papias_of_Hierapolis#Death_of_Judas). Nach der Internet-Seite „Death of Judas according to Papias“ wurde Judas für seinen Verrat an Jesus bestraft, indem er sich „im Fleisch entzündete“- so groß, dass er nicht durch enge Gassen gelangen konnte, seine Augen anschwollen, seine Genitalien sich vergrößerten, wenn er sich erleichterte, Eitern und Würmer aus allen Teilen seines Todes hindurchgingen. Der Tod kam zu ihm ‚in seinem eigenen Land‘ und niemand kann dort durchgehen, ohne die Nase zu halten.“

3) Classens sagt jedoch an anderer Stelle, dass durch die Handgelenke Jesu tatsächlich Nägel getrieben wurden.

4) Hannas (auch Annas) war jüdischer Hohepriester zwischen den Jahren 6 und etwa 15 u. Z., als der römische Kaiser Augustus regierte. Der Name Hannas wird in dem Johannesevangelium in Verbindung mit den Umständen des Prozesses gegen Jesus genannt. (Zit. n. https://de.wikipedia.org/wiki/Hannas). Classen meint mit dem Begriff „Hannas-Clan“ offensichtlich schlicht das Hinrichtungskommando, wobei allerdings angemerkt werden muss, dass die Scharfrichter Römer waren, während Hannas Jude war.

Himmelfahrt

Die Grablegung war nur ein Vorwand, um die Wundheilung Jesu zu beginnen.
Daher fanden Freunde und Angehörige nur ein leeres Grab vor.“ (Classen 2016, S. 92)

Lamsa, der in seinem Buch „Die Evangelien“ in aramäischer Sicht deutlich macht, dass er an den Tod Jesu bei der Hinrichtung glaubt[5], schreibt allerdings auf S. 209 unter Bezugnahme auf Mt.28:6 und die Auferstehung:
„Das aramäische Wort für ‚auferstehen‘ lautet kam. Es umfasst die Begriffe; ‚vom Tod auferstehen‘, ‚aufstehen‘ und ‚Erfolg haben‘ und wird oft verwendet, wenn uns jemand sagen will, ‚es sei ihm etwas gelungen‘, ‚er sei (glücklich) durchgekommen‘, oder ‚es sei aufgewacht‘.“

Classen wirft aber eine wichtige Frage auf: Wenn Jesus für unsere Sünden gestorben ist, welchen Sinn hatte dies, wenn er gerade mal drei Tage tot blieb und dann wieder auferstand?

Was die Himmelfahrt Jesu betrifft, so kommen sowohl Classen als auch Lamsa zu einem positiven Ergebnis: Zunächst erinnert Classen an Lk. 24:50-51, bis auf noch danach folgende zwei Verse das Ende des Lukasevangeliums, wo es heißt:
„Er führte sie [seine Jünger] aber hinaus bis gegen Betanien und hob seine Hände auf und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen.“ (ELB)

Zu diesem Vers zitiert Classen Lamsa, der auf S. 355 zu V. 51 dieses Kapitels sagt:
„Wir können nicht nachprüfen, was eigentlich geschah, doch so viel wir wissen, glaubten die Juden, dass Propheten in den Himmel auffahren konnten. Mose und Elia hatten dies schon bewiesen. Daher bereitete es den frühen Christen keinerlei Schwierigkeit, an eine Himmelfahrt ihres Meisters zu glauben.“ (Vgl. Classens 2016, S. 101)

Lamsa schreibt – was Classens nicht erwähnt – an dieser Stelle weiter:
„Dieses Aufsteigen war jedoch, wie ich früher schon erwähnt habe, rein geistiger Art. Jesus erhob sich mit dem geistigen Körper, mit dem Er aus dem Grabe auferstanden war, zum Himmel.“

Kein Zweifel: Lamsa war davon überzeugt, dass Jesus bei der Kreuzigung starb und später mit einem nicht näher definierten *„geistigen Körper“* in den Himmel aufgefahren ist. Allerdings hat – wie wir bereits gesehen haben – Classen allen Grund, an dieser Deutung zu zweifeln.

Die Erwähnung der Himmelfahrt Mose gibt Rätsel auf. Während Elias dem biblischen Zeugnis zufolge eindeutig in den Himmel aufgefahren ist (s. 2. Kön. 2:1: *„Und es geschah, da der Ewige den Elijah auffahren ließ in der Wetterwolke gen Himmel, gingen Elijah und Elischa von Gilgal“* und V. 11-12a: *„Und es geschah, als sie fortgingen und redeten, siehe da, ein Feuerwagen und Feuer-Rosse, die trennten beide, und Elijah fuhr in einer Wetterwolke gen Himmel. Und Elischa sah es und schrie Mein Vater, mein Vater! Jisraëls Wagen und seine Reiter! Aber er sah ihn nicht mehr.“;* beide Bibelzitate nach Zunz), einzig übrig von Elias blieb sein Mantel; wurde Moses nach dem biblischen Zeugnis begraben. Am Ende des Deuteriums (5. Buch Moses) heißt es (ebenfalls nach Zunz):

5) So schreibt Lamsa auf S. 263 in seinem genannten Buch im Zusammenhang mit Mk. 16:2: „Jesus war am Freitag verschieden.“ Auf S. 437, in dem es um Joh, 19:31 geht, schreibt Lamsa ganz klar: „Jesus wurde […] am Freitag gekreuzigt und ist am Sonntag auferstanden.“ Auf S. 441 sagt er in Zusammenhang mit Joh, 20:17, „Jesus auferstand aus dem Tode in der Frühe jenes Morgens.“

Ein jüdischer Reformator?

„Und es starb daselbst Moscheh, der Knecht des Ewigen, im Lande Moab, auf Befehl des Ewigen. Und er [allem Anschein nach Gott selbst!] begrub ihn im Tale im Lande Moab, gegenüber Bet Peor, und niemand kennt seine Grabstätte bis auf diesen Tag. Und Moscheh war einhundertvierzig Jahre alt, da er starb; sein Auge war nicht getrübt und seine Säfte nicht geschwunden.“ (Deut. 34:5-7)

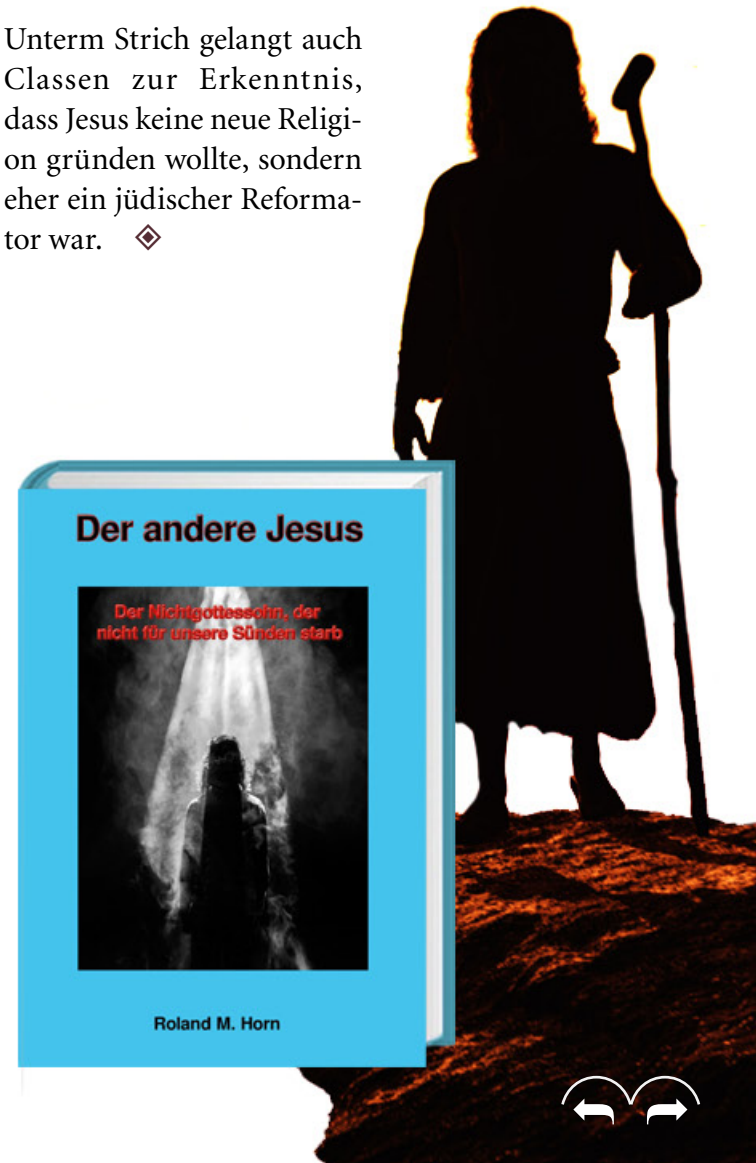
Das klingt doch gerade so, als ob Gott einen rüstigen Moses aus der Mitte seines Volkes herausgenommen und ihn ohne Zeugen an einem unbekannten Ort begraben hätte – wenn er ihn überhaupt begraben hat und diese Story den Israeliten nicht nur aufgetischt hat! In einer jüdischen Sage namens *„Der Tod Moses“* heißt es jedenfalls geheimnisvoll:
„Also starb Mose, der große Schriftschreiber. Und zwölf Meilen rund um das Lager Israel war eine Stimme zu hören: Moses, der große Schreiber der Thora, ist nicht mehr! Es gibt aber welche, die sagen, er wäre gar nicht gestorben.“ (Die Sagen der Juden, S. 899)

In der jüdischen Sage Moses Ruhm heißt es gar: *„Drei fuhren lebendig in den Himmel: Henoch, Mose und Elia. Von Moses heißt es: Und Mose fuhr auf von dem Gefilde Moabs, und keiner wusste, wo sein Grab wäre.“* (ebd. S. 923)

Es existiert sogar eine Schrift, die den Titel *„Die Himmelfahrt des Mose“* trägt, doch sind in den erhaltenen Fragmenten nur Anweisungen von Moses an seinen Nachfolger Josua zu finden. (Vgl. Riessler 1928/1988, S. 485-495; https://de.wikisource.org/wiki/Himmelfahrt_des_Moses)

Wenn wir also den Faden bei Classen wieder aufnehmen, sehen wir, dass er glaubt, zu den drei oben Genannten sei noch ein weiterer hinzugekommen: Jesus! Lamsa glaubt wohl das Gleiche mit Abstrichen, denn nach ihm ist Jesus offensichtlich als vom Tode wiederaufgestandener und nicht als wirklich Lebendiger im Sinne von *„körperlich Lebendigen“* hinzugekommen.

Unterm Strich gelangt auch Classen zur Erkenntnis, dass Jesus keine neue Religion gründen wollte, sondern eher ein jüdischer Reformator war. ◈



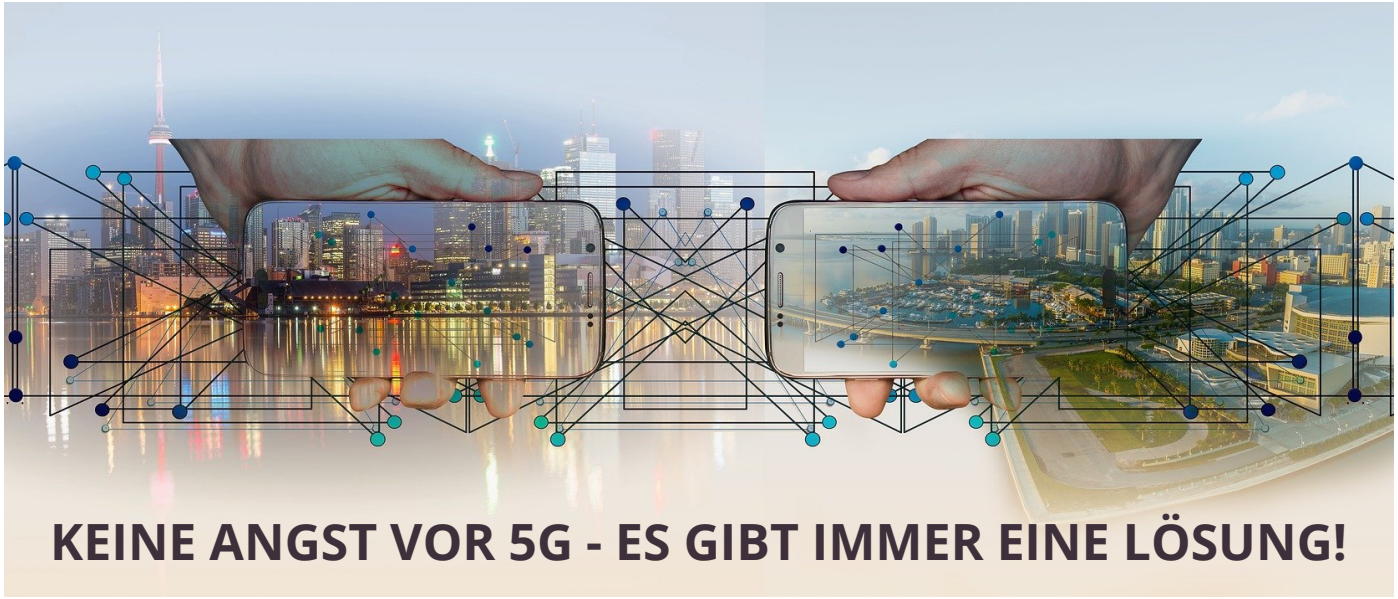
Fotos: 123RF, Roland M. Horn, pixabay

Roland M. Horn

Roland M. Horn wurde am 16.02.1963 in Erbach/Odw. geboren. Seit seiner Jugend interessiert er sich für die Rätsel dieser Welt. Der Autor schrieb zahlreiche Artikel für verschiedene Fachzeitschriften und Anthologien.

Er ist stellvertretender Redaktionsleiter beim Internetportal www.atlantisforschung.de.
Er lebt heute mit seiner Familie in Kleinblittersdorf an der Saar.

◀ www.roland-m-horn.de ▶



KEINE ANGST VOR 5G - ES GIBT IMMER EINE LÖSUNG!

Das Mobilfunknetz der 5. Generation verspricht dem Nutzer 100 x mehr Daten in 100 x höherer Geschwindigkeit.

Laut Dr. Volkamer werden dabei neben elektromagnetischen Feldern auch immer feinstoffliche Felder transportiert, die aus 2 Komponenten bestehen.
Eine Komponente – die Vis Vitalis ist lebensfördernd. Sie heilt, regeneriert und bildet ein sogenanntes negentropisches Feld.
Die zweite Komponente ist das entropische Feld, welches degenerierend wirkt.
Alle elektromagnetischen Geräte senden so ein entropisches Feld aus, bei dem die Vis Vitalis fehlt.

Den Beweis dazu liefern Experimente mit Pflanzen, die entropischen Feldern, wie WLAN oder Handystrahlen, ausgesetzt wurden.
Da alle Elemente des Periodensystems, als materielle Grundlage von technischen Geräten, nur durch lebens- und bewusstseinstragende Hintergrundstrukturen entstehen, kann sich lt. Dr. Volkamer durch die Einspeisung von Lebensenergie in diese Hintergrundstrukturen auch deren Chemie ändern.
Jahrzentelange Forschungsergebnisse mit dieser Lebensenergie werden durch die Technologie von genesis pro life bei allen Themen, die mit elektromagnetischen Störfeldern zusammen hängen, umgesetzt

genesis-pro-life.com

Durch die Nutzung dieser Technologie erfolgt die Verbindung mit dem universellen lebensfördernden Feld. Dieses wirkt harmonisch auf alle technischen Störfelder ein und vervollständigt sie im Sinne der Schöpfung.

Die Biophotonen Technologie von genesis pro life hat das BESA Gütesiegel erhalten.

Ebenso hat das International Institute for Research on Electromagnetic Compatibility sein Gütesiegel für genesis pro life Produkte erteilt.

genesis pro life
Energie erleben ...

Mystikum NEWS

von Mario Rank

RÄTSELHAFTE SIGNALE AUS DEM ALL

Australische Astronomen vom International Centre for Radioastronomy Research (ICRAR) haben eine ungewöhnlich starke Radioquelle nur 4.000 Lichtjahre entfernt von der Erde in der Milchstraße ausgemacht, die in regelmäßigen Abständen von 20 Minuten Signale sendet. Bislang sind keinerlei astrophysikalische Phänomene bekannt, welche das erklären können. *„Was auch immer es ist, seine Physik ist sicherlich extrem“*, so die leitende Astronomin, Dr. Natasha Hurley-Walker über das gespenstische Himmelsobjekt.

AFRIKANERIN IN TSCHECHISCHEM MITTELALTERGRAB GEFUNDEN

Tschechische Archäologen staunten nicht schlecht, als sie in einem mittelalterlichen Grab die sterblichen Überreste einer Afrikanerin entdeckten. Dieser ungewöhnliche Fund wurde bei Ausgrabungen des Instituts für archäologische Denkmalpflege in Mittelböhmen gemacht. Nun wird spekuliert, warum sich eine Afrikanerin in Böhmen aufgehalten hat. Eine Möglichkeit ist, dass sie Mitglied einer diplomatischen Mission oder einer Hochzeitsgesellschaft war und dann auf der Reise zu einem europäischen Königshof gestorben ist. Die ausführenden Forscher bereiten nun eine DNA-Analyse vor, welche neben den anatomischen Attributen nun auch genetisch belegen soll, dass die Frau aus Afrika stammt.

YOUTUBER BAUT ECHTES LICHTSCHWERT!

Star Wars-Fans aufgepasst: Der russische Youtuber Alex Burkan hat den Traum vieler Star Wars-Anhänger wahr gemacht, er hat ein echtes Jedi-Lichtschwert gebaut! Wasserstoff und Sauerstoff wird darin zu Plasma verbrannt, welches aus der Spitze in Form einer Klinge schießt. Die enorme entwickelte Hitze von 2800 Grad schneidet sogar Stahl und steht einem Krieg der Sterne–Lichtschwert somit um nichts nach. Ein Eintrag im Guinness Buch der Rekorde ist dem Bastler damit sicher.

◀ www.youtube.com ▶

Fotos: Mario Rank, Pixabay, 123RF

EVENT-Tipps

FEBRUAR 2022

Schnuppertrommeln

Alltag raus… Trommelspaß rein

9. FEBRUAR 2022

Du möchtest einfach raus aus dem Alltag und etwas ganz Neues probieren?
Du wolltest immer schon mal trommeln?
Oder willst Du neuen Schwung und mehr Rhythmus in dein Leben bringen, weißt aber nicht ob trommeln etwas für dich ist?
Ganz gleich, sei einfach dabei aus Spaß an der Freude –
Du bist uns herzlich willkommen!

An diesem schwingungsvollen Abend trommeln wir einfache Rhythmen, die leicht zu erlernen sind.

◀ **www.trommel.at** ▶

Vom Übergang der Seele ins Leben danach

22. FEBRUAR 2022

ONLINE-Vortrag mit Hubert Loibichler

Die Seele verlässt den Körper, Seelen Übergang (das Licht sehen) Nahtod-Erfahrungen, Zwischenwelt, astrale Ruheräume, Astrale Welt (Jenseits), Verbindung zu Verstorbenen

Beginn: 18:30
Dieser Abend wird ONLINE
via Zoom übertragen.

Tel.: 0664 1200 670 oder 0650 8941539
HP: seelenvortrag.at
Mail: hubert.loibichler@gmail.com

◀ **www.seelenvortrag.at** ▶

Wellness für die Seele

Eine Auszeit – mitten im Alltag

23. FEBRUAR 2022

1 x / Monat eine kurze Reflexion der Gegenwart, dann ein Ausblick, was es für die nächsten Tage braucht und das alles in einer Tiefentrance innerlich verankert, so bleiben sie kraftvoll!

Probieren Sie es aus!
Pro Termin: 30.- Euro

Jeden letzten Mittwoch im Monat von 18:30h – 20:15h

CoachingYou® Trainingszentrum e. U.
CoachingYou® Trainerakademie
Mag. Gabriela SCHILDBACH
+43 664 30 10 478

◀ **www.coachingyou.at** ▶

Fotos: LunaDesign, pixabay, 123RF

RÜSSELMOPS
der Außerirdische

von REINHARD HABECK©

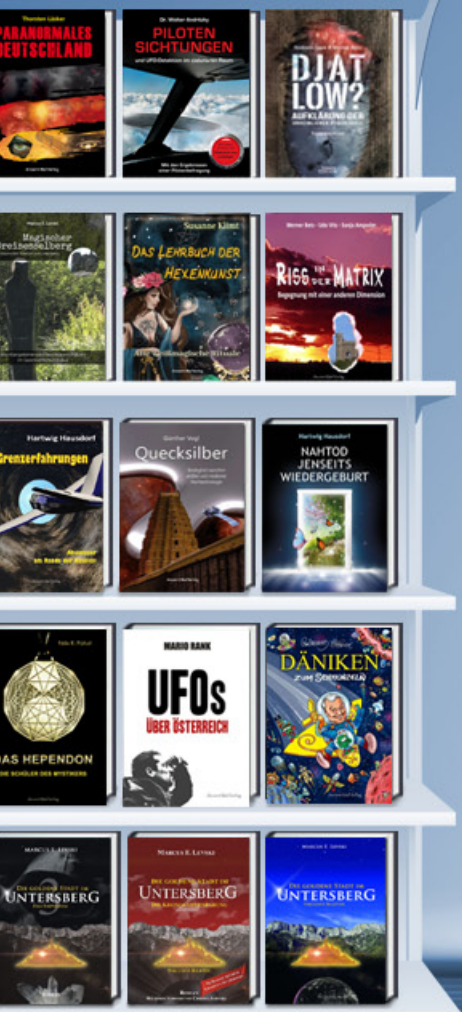
◀ www.ruesselmops.at ▶
◀ www.reinhardhabeck.at ▶

Ancient Mail Verlag

Werner Betz

+49(0)6152/54375

Informativ



TIPP DES MONATS

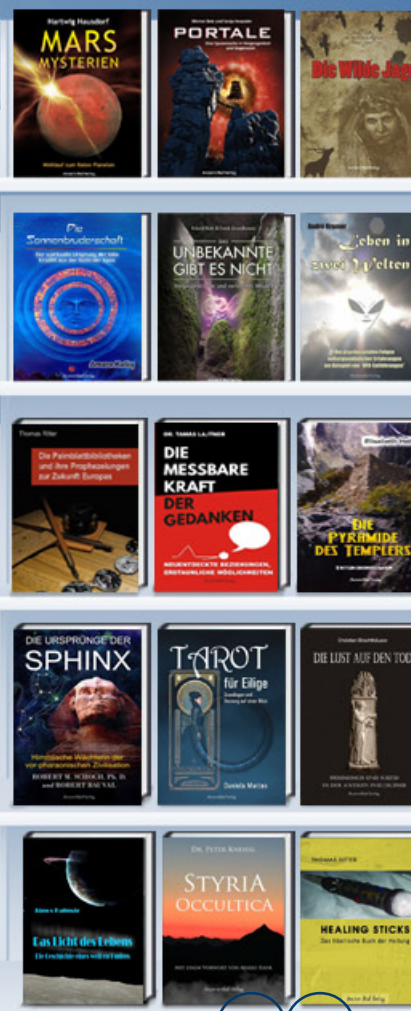
DINGIR

nicht "Götter" retteten die Menschen nach der Sintflut

von Dr. Hermann Burgard

ISBN 978-3-95652-317-5,
Paperback, 159 Seiten, € 16,90

Spannend



Claudia González
Unbezahlbares Bewusstsein!
Gott und seine liebevolle Macht

Bewusstsein

Mögen wir heute beginnen einen gemeinsamen, wunderschönen und einmaligen Weg zu gehen. Hinter die weltliche Fassade und den Illusionen zu schauen. Was können wir dort sehen oder entdecken? In all diesen Zeiten, wo die Dualität die Überhand übernimmt, beginnt Gott seine liebevolle Macht in unserem Leben zu demonstrieren. Er schenkt uns ein erweitertes Bewusstsein.

Ein Bewusstsein, was lang verschleierte oder verdeckte Dinge uns sehen lässt. Sind doch die Illusionen allzu stark, um das Gute zu sehen und anzuerkennen. Wenn wir es schaffen, uns diesem Bewusstsein anzuschließen und sich dieser liebevollen und einmaligen Führung zu vertrauen, werden all diese Dinge sich nach und nach wieder in seinem vollem Glanze zeigen können. In diesen Aussagen sollten wir verstehen, dass doch alles Gute oftmals viel zu verschleiert wird von der Dualität.

Beginnen wir uns nun dem Guten zu zuwenden. Was bedeutet das im Einzelnen? Für jeden von uns wird es eine andere Gewichtung nach Bedeutung haben. Wer wünscht sich nicht Gutes und Schönes in seinem Leben zu erleben und dem Guten zu begegnen. Alles Gute entspringt der lichtvollen und einmaligen Quelle von Gott. Es gibt Zeiten in unserem Leben, wo die Dualität dominiert und wir sehr stark sein müssen. Wie können wir dann noch das Gute sehen, wenn wir von der Dualität übermannt werden?

Auf all diese Fragen versuche ich ein bisschen einzugehen. Wenn wir eine sehr herausfordernde Situation haben, wird uns die nicht lichtvolle Sei-

te definitiv versuchen zu beeinflussen. Und nicht nur das, sie wird versuchen, die Führung für diese Situation zu übernehmen, um sie zu dominieren. Sie möchte erschaffen und ihre Werte in dieser Situation integrieren.
Viele werden sich fragen, warum dies so ist. Existieren kann die nicht lichtvolle Seite nur durch stetige geistige Nahrung und durch die Masse, die sie erreicht. Alles was sich potenzieren kann, hat enorme Macht und macht in der Summe etwas Großes daraus. Darum geht es. Alles was sie sich zur nutze machen kann, wird sie nutzen. Denn möchte doch sie all ihre Macht ausspielen und erlangen.

Wer oder was kann uns in solchen herausfordernden Situationen unterstützen?
Vieles sollte natürlich ineinander fließen, um diese große Frage beantworten zu können. Wie bekomme ich die Unterstützung von Gott? All diese Fragen werden sie sich stellen. Niemand möchte unbewusst sich der nicht lichtvollen Seite anschließen, noch sich von ihr beeinflussen lassen. Wir können die Kontrolle über die Situation gewinnen, wenn wir uns bewusst mit Gott verbinden und seinen liebevollen Helfern. Darum ist es so wichtig sich bewusst Gott zu zuwenden und seine mir geschenkten geistigen Gaben zu fördern, anzunehmen und zu erweitern. Diese Führung und diese einmalige tiefe Verankerung in schwersten Zeiten, ist unverzichtbar für uns. Ohne diesen Schutz, diese Begleitung können wir nicht schaffen, was die nicht lichtvolle Seite uns präsentiert.

Nun kann beginnen was schon lange in uns wohnt. Wir können göttliche Führung erhalten, wenn wir uns Gott zuwenden. Wir öffnen liebevoll eine geistige Tür, einen Zugang, wenn wir beginnen, Gott erlauben uns zu führen und zu begleiten. Er wird uns Unterscheidungsvermögen schenken, damit wir erkennen, was dem Licht in unserem Leben

angehört und was nicht. Dies ist einer der größten Geschenke. Denn alles, was verschleiert und in der Illusion ist, hält uns ab, das Gute zu sehen und zu erkennen.
Gott zu spüren und Gott zu erfahren in meinem Leben und in meinen Situationen. Wenn wir gezielt abgehalten und blockiert werden auf unserem lichtvollen Weg, können wir erstmal den Hintergrund nicht erkennen, noch uns dagegen auflehnen. Dazu dienen dann Gottes Gaben als unbezahlbares Geschenk und seine unersetzlichen Werte. Als dies sind reine lichtvolle energetisch starke Werkzeuge, um der Dualität immer mehr seine Energie zu entziehen.
Denn was ich nähre unbewusst wie bewusst, wird niemals ohne Folgen bleiben. Deswegen sollte ich gezielt hinschauen, wen oder was lasse ich in mein Leben. Wo müssen Veränderungen her, was ist verbraucht und nicht mehr dienlich für meinen jetzigen neuen Weg. All diese harten aber unabdingbaren energetischen Lebensprozesse kosten Kraft, Energie und Zeit. All dies schenkt uns dann Gott um weiterhin auf meinem eigenen Seelenweg zu gelangen, weiterzugehen, durchzuhalten und auch zu akzeptieren. Weiterentwicklung geschieht dann, wenn wir verstehen, dass die geistigen unbezahlbaren guten Geschenke, das höchste ist, was ich je erhalten kann. Wenn ich zulasse, dass Gott immer mehr seine hohen geistigen Werte in meinem Leben integriert, beginnt die wahre starke Rüstung gegen die Dualität an zu wachsen. Dass sie zu einem starken Fundament wachsen kann und wir die Wahrheit erkennen können. All unsere Wahrnehmung darf sich verändern, tiefgründiger und spiritueller werden. Jeder Mensch hat seinen eigenen Weg, mit all seinen großen Herausforde-

rungen, seinem spirituellen Wachstum, mit seiner Wahrnehmung und seiner Dualität.
Nicht jeder wird das Gleiche erfahren, noch die gleichen energetischen Prozesse, Herausforderungen noch Situationen erfahren. Vieles hängt davon ab, welche Seele ich bin, welche Fähigkeiten habe ich mitbekommen, was prägt mich, wie werde ich groß, was kann ich umsetzen, wie kann ich mich entwickeln und wer oder was hält mich bewusst oder unbewusst von meinem Weg ab usw. Alle unbezahlbaren Geschenke die ich erhalten darf, fangen im angeblichen ganz kleinen an. Machen wir uns bewusst, wie viele große Geschenke ich eigentlich alltäglich in meinem Leben habe. Ist es selbstverständlich, dass ich Geld habe, eine Wohnung, Essen, Menschen, die mich lieben, Arbeit usw. Alleine dieses Bewusstsein und in diese Dankbarkeit einzutauchen, bedeutet, ich beginne unbezahlbares Bewusstsein zu erhalten. Will uns doch allzu oft die Dualität genau das Gegenteil präsentieren, uns in die Undankbarkeit ziehen, in den Verlust, in die destruktive Denkweise usw. Sie möchte gerne die Kontrolle über unser Leben und diese erlangt sie schneller, als wir es für möglich halten, wenn wir uns nicht bewusst Gott und seinen unbezahlbaren Werten anschließen können. So lassen Sie uns wirklich gemeinsam feiern über diese wunderschönen und unbezahlbaren Geschenke die wir erhalten, wenn Gott uns unserer Fähigkeiten und unserer Seele bewusst macht. Er uns begleitet, führt, bewahrt und unser ganzes geistiges Potenzial zum Vorschein bringt, das so einmalig, wunderschön und einzigartig ist, wie jeder einzelne Mensch. ◈

Fotos: Claudia González Burgunder, 123 RF, Luna Design

Claudia González

Claudia González ist eine TV bekannte Seherin, spirituelle Lebensberaterin sowie Künstlerin, Coach und Autorin mit spanischen Wurzeln. Ihre tiefgründige geistige Glaubens- und Bewusstseinsarbeit, interdimensionale Seelenkommunikation, geistige Heilarbeit mit eigener Seelenheilweise, angeborene von Gott erhaltene Fähigkeiten zeichnen ihre einmalige geistige Arbeit aus. Ihr liebevolles Hauptmerkmal liegt darin, die Gott erschaffenen Werte zu vermitteln und zu lehren. Kein Thema ist ihr fremd und sie kann Sie kompetent und seriös begleiten. Wir reden hier von einer sehr tiefgründigen geistigen Arbeit ohne jegliche Oberflächlichkeit und über 14 Jahre Berufserfahrung.

Tel.: 02242/9080961

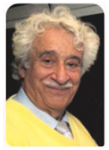
galicia-espiritualidad-gonzalez.eu

WERBUNG

INTERNATIONALE AKADEMIE
FÜR WISSENSCHAFTLICHE GEISTHEILUNG

IAWG

JAHRES-TRAINING 2022



Prof. Dr. h.c. Christos Drossinakis

Bettina Maria Haller

Österreich	Deutschland
05.+06.3.	12.+13.3.
02.+03.4.	09.+10.4.
11.+12.6.	25.+26.6.
20. - 27.8. /auf der GR Insel Evia	
01.+02.10.	08.+09.10.
05.+06.11.	12.+13.11.
03.+04.12.	10.+11.12.

Entwickle deine Heilkraft!

Wissenschaftliche Tests
belegen deine Fähigkeiten!

Info unter 0043/664/4607654 • Email: IAWG-Frankfurt@web.de
www.heilerschule-drossinakis.de

WERBUNG

Man-Koso

Nur ein starkes Immunsystem* kann sich gegen Viren wehren!

*Man-Koso enthält natürliches Vitamin C das Selbstheilungskräfte zu mobilisieren hilft.

M-K Europa GmbH & Co. KG
Siedlungsweg 2 | 36148 Kalbach
Tel. 0049(0)9742/9300272
www.mk-europa.de

Fermentiertes Power-Mus für die Zellen

Selbstheilungskräfte sind jetzt gefordert

Virenerkrankungen nehmen zu und können sogar weltweite Epidemien auslösen. Aktuell sorgt der Corona-Virus für Unsicherheit bis zur teilweisen Lähmung des täglichen Lebens.

Viren docken gerne an Abwehrzellen an und können damit das Immunsystem schädigen. Damit beginnt ein gefährlicher Kreislauf, der den Körper immer mehr schwächt.

Ergebnissen neuester ernährungswissenschaftlicher Forschungen zufolge ist ein probiotisches asiatisch mehrjährig fermentiertes Aminosäuren-Konzentrat in der Lage, vor diesem Teufelskreis zu schützen oder ihn sogar zu unterbrechen.

Japanische Biochemiker haben vor rund 50 Jahren aus einer vergessenen Schnapsbrennerrezeptur ein aufwändiges Verfahren entwickelt. Denn die Fermentation von vegetarischen Zutaten kann wichtige Inhaltsstoffe freisetzen, die Abwehrkräfte stärken und den Körper mobilisieren. Ihre Vision war, ein probiotisches Konzentrat zu schaffen, das den Körper bei Schwäche und Stress unterstützen kann.

Das fertige Gesundheits-Mus nannten sie Man-Koso, „Feld der 10.000 Möglichkeiten", denn sie wollten alle positiven Eigenschaften gesunder Ernährung vereinen und deren Bio-Vitalstoffe optimieren.

Das Besondere: Werden die Dutzende Bio-Komponenten mindestens 3 Jahre und 3 Monate lang in kontrollierten Stufen schonend fermentiert (nicht alkoholisch vergoren), verdichten sich die Mikronährstoffe der Ausgangsprodukte im hohen Maß und dienen zur Mobilisierung des Selbstheilungsmechanismus.

Mehr Informationen bei: www.man-koso.de

WERBUNG

maona.tv

coming home.
Der TV-Sender **mit Sinn.**

maona.tv – Jetzt neu:
Talk-Sendungen mit Tiefgang und Sinn

EXKLUSIVE FILM-TIPP des Monats

Part Time Kings

Kinder und ihre Vision einer besseren Welt

Wie wird die Welt aussehen, die wir unseren Kindern überlassen? Die Realität von morgen erschaffen wir bereits heute, allerdings sehen der Status quo sowie die Aussichten nicht wirklich prickelnd aus. Außerdem wird das politische, ökologische und ökonomische Geschehen von Personen gelenkt, die die Folgen ihres jetzigen Handelns aufgrund ihres Alters nicht mehr erleben werden. Da könnte man sich durchaus fragen, ob den gewärtigen Führenden der globale Wohlstand der künftigen Generationen so sehr am Herzen liegt, wie der eigene. Die Dokumentation *Part Time Kings* gibt Kindern und Jugendlichen rund um den Globus eine Stimme, um über eine Zukunftsvision zu sprechen, die ihren Vorstellungen und Träumen nach einer lebenswerten Welt entspricht.

Ein Kind ist wie ein unbeschriebenes Blatt Papier, das sich mit der Zeit mit Notizen füllt, der Charakter erhält mit jeder gemachten Erfahrung einen weiteren Feinschliff. Das Lernverhalten von Kindern und Jugendlichen basiert vorwiegend auf der Nachahmung von Leitfiguren, also den Eltern, Lehrern, anderen Erwachsenen oder Idolen aus dem öffentlichen Leben. Wir machen es dem Nachwuchs vor, sie machen es uns nach. Das bezieht auch auf negative Eigenschaften und Verhaltensweisen. Es liegt in der Natur des Menschen, frei von Vorurteilen zu sein und das Vorhandene selbst mit Unbekannten, anderen zu teilen. Forschungen zeigen sogar, dass Kinder nicht nur die offeneren als auch gerechteren Menschen sind, sondern auch die besseren Philosophen.

Es ist an der Zeit, die Welt durch die Augen von Kindern zu sehen. Dann zeigt sich nämlich, dass wir bereits im Paradies leben, es aber einerseits nicht mehr wahrhaben und andererseits sogar aktiv zerstören. Während man in jungen Jahren noch voller Träume und Visionen von einer Welt ist, die für alle Menschen lebenswert ist, schwindet dieser Wunsch scheinbar mit der Zeit.

Hier geht es zum Film auf maona.tv – der TV-Sender mit Sinn!

HIER BESTELLEN
mehr dazu auf maona.tv

HORIZONWORLD.de
Impulse für bewusstes Leben

MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

von Cornelius Selimov

24. Jänner 2022 – 2. Februar 2022:

Diese Tage waren sogenannte **„Portal-Tage“.** Während dieser Zeit steht das Portal der Erde zur Milchstraße besonders weit geöffnet da. Somit sind uns die kosmischen Kräfte der Samen-Welle besonders intensiv begegnen.

Wer während der Zeit der Portaltage bereit ist, sich diesen Energien zu öffnen und somit seiner Intuition folgt, erfährt wichtige Informationen über seine individuelle Lebensspur. Jene, die es vorziehen, ausschließlich nach ihrer eigenen Klugheit zu handeln, können sich in einem Kampf gegen kosmische Windmühlen wiederfinden.

Auf jeden Fall kann es zu einem vermehrten Schlafbedürfnis kommen. Sobald die Seele viel zu ver- und bearbeiten hat, drängt sie den Körper, müde zu werden, um die wachsame Ego-Kontrolle auszuschalten.

4. Februar 2022 – 16. Februar 2022: Erde-Welle

Impuls der Schwingung:
aktiviert Reflexion

Qualität der Schwingung:
unausweichliche Klarheit

- fördert den Realitätsbezug
- Erkenntnis über die körperliche Ebene
- verdeutlicht auf der materiellen Ebene den Status quo des Bewusstseins

Aufgaben der Schwingung:
Öffnung für Informationen

- gut geerdet das Dasein genießen
- die wahre Aufgabe im Leben erkennen
- frage Dich, warum Du in der Unendlichkeit des Universums ausgerechnet auf der Erde inkarnieren wolltest
- erkenne die „Erde“ als eine Schule für Dummies, die alles begreifen müssen, um zu begreifen

Herausforderung der Schwingung:
Optimierungshilfen annehmen

- die Materie als Spiegelbild des Bewusstseins verstehen
- unerfreuliche Situationen nicht als Strafe, sondern als Hinweis begreifen
- in der materiellen Welt zu leben ohne hier zu verhaften
- die Angebote der Erde nutzen, ohne von ihnen versklavt zu werden

Gesundheitstipp:

- beachte Knochen, Zähne und Verdauungstrakt

wichtiger Hinweis:
Auf der Erde haben wir operative Möglichkeiten, ohne auf tiefere Informationen über unser Dasein zurückgreifen zu können. Im Jenseits sind die operativen Möglichkeiten reduziert, dafür verfügen wir über Klarheit bezüglich des Lebens. Jeder Inkarnation hilft uns, diese Klarheit auch auf der Erde zu erlangen, um entsprechend zu leben.

Summary:
In der Raum-Zeit-Schule haben wir enge Grenzen. Je rascher wir die Gesetze dieser Dimension verstehen, werden wir sie überwinden und in höhere Bewusstseinszonen der Grenzenlosigkeit gelangen.

17. Februar 2022 – 1. März 2022:
Hund-Welle

Impuls der Schwingung:
aktiviert Unterordnung

Qualität der Schwingung: Strukturierung
- Erkennen einer vorgegebenen Ordnung
- Sehnsucht nach Zugehörigkeit
- Empfangen von Aufgaben

Aufgaben der Schwingung:
gemeinschaftlicher Zusammenhalt
- Unterordnung trotz hohem eigenen Instinkt
- leben in hierarchischen Strukturen
- bedingungslose Treue
- Konsequenz im Sinne einer Aufgabe

Herausforderung der Schwingung:
Entspannung trotz Wachsamkeit
- Annehmen von Aufträgen
- Sehnsucht nach Liebe eines Herren bis zur Selbstaufgabe
- große Leidensbereitschaft im Falle unerfüllter Anerkennung
- Kontrolle des eigenen aggressiven Potentials

Gesundheitstipp:
- Entspannungsmeditationen, viel Schlaf

wichtiger Hinweis:
Auf der Suche nach Liebe sucht der Hund immer einen „Herrn", dem er dienen kann. Es gilt exakt zu definieren, wer, welche Aufgabe oder welches Ziel dieser „Herr" ist. Wer keine eigene Lebensmaxime als „Herr" definiert hat, läuft Gefahr, den Zurufen vieler „Herren" hechelnd nachzulaufen und hundemüde vor Erschöpfung zusammenzubrechen.

Summary:
Dieser Archetypt führt uns in jene urgeschichtliche Zeit zurück, in der wir als Mitglieder einer Sippe vorgegebene Aufgabe zu erfüllen hatten, um den Fortbestand der Gemeinschaft zu sichern. Ziel: Werde als Mitglied der Gruppe Dein eigener Herr. Diene einem höheren Ganzen ohne devot zu sein.

Fotos: 123RF, stockchng, Cornelius Selimov

TIPPS:

Maya-Geburtsblatt-Beratungen online

Chinesische-Geburtsblatt-Beratungen online

Video: „ENERGIE DES JAHRES 2021"
- **Länge 160 Minuten**
- **Kosten: 15.- Euro**
- **Anmeldung: office@energycoaching.net**

Cornelius Selimov
Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum und den USA seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net

Astrologie

Kompass zur Selbstentdeckung

von Sigrid Farber

Wassermann: Freiheit, Gleichheit, Freundschaften

Seit die Sonne am 20. Jänner in das Tierkreiszeichen Wassermann eingetreten ist, herrschen noch bis 18. Februar die freigeistigen, unbezähmbaren und manchmal rebellischen „Narren des Tierkreises“. Eine typische Vertreterin dieses Zeichens möchte ich heute vorstellen, die Schauspielerin und Chansonette Juliette Gréco, geboren am 7. Februar 1927 und 93-jährig verstorben am 23. September 2020.

Juliette war die Tochter eines aus Korsika stammenden Polizisten und einer südfranzösischen Mutter, die sich ihren Töchtern gegenüber wenig fürsorglich verhielt, sich aber während des 2. Weltkriegs in der Résistance engagierte und ebenso wie Juliette und ihre ältere Schwester Charlotte von der Gestapo verhaftet und in das Gefängnis von Fresnes gebracht wurde. Während die 16-jährige Juliette nach einigen Wochen freikam, wurden Mutter und Schwester bis Kriegsende in das KZ Ravensbrück gesperrt, das sie zum Glück überlebten.

Nach dem Krieg hielt sich Juliette Gréco mit Gesangseinlagen in Paris über Wasser, wo Jean-Paul Sartre und seine Freunde auf sie aufmerksam wurden und Liedtexte für sie schrieben, mit denen sie rasch bekannt wurde. Ihre Anhänger feierten sie als „Königin der Existenzialisten“ oder als „Muse von Saint-Germain-des-Prés“. Ihr Privatleben verlief ziemlich turbulent, sie war dreimal verheiratet und hatte zahlreiche Affären. Aber Ruhe und Routine ist für eine Wassermann-Geborene ohnehin nicht das Wahre. Denn hier geht es um die Verwirklichung von Utopien, um Freiheit für alle und um das Aufbrechen verkrusteter Strukturen.

Bemerkenswert im Horoskop von Juliette Gréco sind 3 Yod-Figuren. Eine Yod-Figur (auch Finger Gottes genannt) besteht aus 2 Quincunxen und einem Sextil, wobei der Planet an der Spitze der beiden Quincunxe eine Schlüsselstellung innehat. Eine Yod-Figur konfrontiert den betreffenden Menschen mit schicksalshaften Ereignissen, denen er sich nicht entziehen kann, die ihn aber auch zu einer oft lebensbestimmenden Aufgabe herausfordern. Juliette Gréco hat gleich 3 Yod-Figuren in der Radix, die Schlüsselplaneten bzw. -punkte sind der Mond, Saturn und der Aszendent, außerdem sind noch Venus, Jupiter und das MC beteiligt.

Die Mond-Saturn-Spannung drückt aus, dass Juliette Gréco schon als Kind den Ernst des Lebens kennenlernte und nur beschränkt ein ausgelassenes und fröhliches Kind sein durfte. Ihrer Mutter war die Pflichterfüllung im Dienst des Vaterlandes wichtiger als das Wohlbefinden ihrer Tochter, die die Haltung ihrer Mutter zwar verstand und auch unterstützte, aber dennoch unter dem Liebesdefizit litt (ein Stier-Mond braucht Geborgenheit und emotionale Sicherheit). Dieser frühe Liebesmangel wirkte sich über den Aszendenten (AC) ganz unmittelbar auf Juliettes Persönlichkeit aus und weiter auf ihre ständige und übermäßige Sehnsucht nach Liebe (Venus Konjunktion Jupiter in Verbindung mit Mond und AC), die wohl nur selten vollständig erfüllt wurde. In ihren oft melancholischen Chansons können wir dieser unerfüllten Liebessehnsucht nachspüren.

Aber nun zur Wassermann-Sonne: Wer, wie Juliette Gréco, damit geboren ist, braucht viel Abwechslung und Spontaneität, Unabhängigkeit, Selbständigkeit und Freiheit. Mit Autoritäten tat sie sich immer schwer. Auf das Haus, in dem die Sonne steht, wird

der Fokus im Leben gerichtet, in diesem Fall das 5. Haus. Das bedeutet Kreativität als Weg der Selbstverwirklichung, und zwar mit einer ganz persönlichen Note. Juliette Gréco wollte sich nie anpassen, weder als Frau noch als Künstlerin, sondern autonom und unabhängig bleiben. Die Sonne plus Merkur, Jupiter und Venus im 5. Haus unterstreichen die Bedeutung dieses Lebensbereichs. Im 5. Haus finden wir Lebensfreude, Kreativität, auch Spiel – das Spiel mit der Liebe etwa. In ihrem Innersten ist Juliette Gréco ihr Leben lang verspielt und jugendlich geblieben.

Beziehungen spielten für die Künstlerin mit Waage-Aszendent immer eine große Rolle; trotz aller Freiheitsliebe konnte sie nur schwer allein leben. Doch auch wenn sie verliebt war, suchte sie in einer Beziehung Selbständigkeit und Unabhängigkeit, sie flirtete gerne und liebte es, immer wieder von unterschiedlichen Männern (und auch Frauen) verführt zu werden. Beständige Treue war ihre Sache nicht, auch wenn sie mit ihrem 3. Ehemann Gérard Jouannest fast 30 Jahre verheiratet war: Sie bekannte sich immer wieder zu Affären. Vielleicht wurde mit der Zeit auch der freundschaftliche Aspekt einer Beziehung wichtiger als der leidenschaftliche (die Sonne beherrscht das 11. Haus der Freundschaften). Mars steht in Stier im 8. Haus, als Herrscher des 7. Hauses beziehen sich seine Eigenschaften vor allem auf die Partner: Starke sexuelle Energie, Sinnlichkeit und Leidenschaftlichkeit, aber auch ein besitzergreifendes Verhalten. Wir können davon ausgehen, dass Juliette Gréco Männer mit diesen Eigenschaften angezogen hat, was sie als Wassermann-Geborene aber schwer ausgehalten und sich daher auch immer wieder getrennt hat, aber Männern wie Miles Davis oder Michel Piccoli freundschaftlich verbunden blieb.

Venus als Herrscherin des Waage-Aszendenten ist Geburtsgebieterin, sie steht im sensiblen Fische-Zeichen in Konjunktion mit Jupiter und unterstreicht die künstlerische Komponente. Diese Konstellation bringt aber auch eine gute Portion Eitelkeit und Selbstverliebtheit mit sich. Juliette Gréco wollte ihre Vorstellung von Kunst und Ästhetik auf jeden Fall verwirklichen, aufgrund ihrer künstlerischen Tätigkeit aber auch anerkannt, bewundert und letztlich geliebt werden, wovon ihre zahllosen Liebschaften Zeugnis ablegen.

Ein sehr schwieriger Aspekt im Horoskop Juliette Grécos ist eine sogenannte „Gewaltpyramide“, die aus einem Quadrat und 2 Anderthalbquadraten besteht, welche hier von der Sonne ausgehen und AC sowie MC treffen. Wir können hier von einer Ego-Problematik aufgrund einer konfliktbeladenen Beziehung zum Vater ausgehen (den Juliette Gréco kaum kannte), die zu anfänglichen Identitätsproblemen führen kann. Diese äußern sich in einer Unsicherheit bezüglich der eigenen Wirkung nach außen, können aber auch dazu führen, die eigene Bedeutung lautstark geltend zu machen.

Die Sonne steht in Wassermann im sogenannten Exil (Wassermann ist dem Zeichen Löwe, das von der Sonne beherrscht wird, gegenübergestellt). Die Strahlkraft ist abgeschwächt, ebenso das Gefühl für die eigene Besonderheit, die eine Wassermann-Geborene gerne durch ein sehr individualistisches, fast schon exzentrisches oder schockierendes Verhalten zum Ausdruck bringt. Damit und mit der Beharrlichkeit, die fixen Zeichen zu eigen ist, schaffte sie es, als weltoffene, aufgeschlossene Künstlerin mit humanitärer Einstellung die positiven Eigenschaften des Wassermann-Zeichens sowohl in der persönlichen Erscheinung (AC) wie im beruflichen Durchbruch (MC) zu verwirklichen. Meist in schwarze Outfits gehüllt, galt Juliette Gréco als eine der herausragenden Interpretinnen des französischen Chansons und wird das in unserer Erinnerung auch bleiben. ◈

Fotos: 123RF, pixabay, Sigrid Farber

Für die Astrologie habe ich mich eigentlich „immer schon“ interessiert. Bereits als vierjähriges Mädchen hat es mir Spaß gemacht, alle Familienmitglieder und Bekannten nach ihrem „Sternzeichen“ zu fragen. Dennoch hat es mich beruflich ursprünglich zum Theater gezogen. Ich wurde Schauspielerin, war einige Jahre an Bühnen in Wien, Deutschland und der Schweiz engagiert und verlegte mich später auf die Filmbranche, wo ich nicht nur in mehreren Serien und Filmen mitspielte, sondern auch als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin tätig war.

Das Interesse für die Astrologie hat mich aber immer begleitet, und 1994 raffte ich mich auf und machte eine einjährige Grundausbildung, der viele einschlägige Seminare und jahrelange Deutungstrainings folgten. Seit etlichen Jahren bin ich als gewerbliche und beratende Astrologin tätig, wobei mein Hauptaugenmerk auf der psychologischen Seite liegt. Mir macht es Freude, Menschen in allen Facetten ihres Charakters kennenzulernen und ihnen mit Hilfe der Astrologie Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis und Entwicklung ihrer Talente und Stärken aufzuzeigen.

Sigrid Farber,
Astromaster®

www.astro-farber.at

mail@astro-farber.at

Tel.: 0660-710 20 89

Kräuter & Rituale

von Runa Donner

Kräuter und Brauchtum

Wenn wir in der Zeit zurückreisen und uns eine ländliche Gegend von vor wenigen hundert Jahren vorstellen, werden wir schnell feststellen, dass es dort keine Ärzte gab, so wie heute. Deshalb war es wichtig und etwas ganz Natürliches für die Menschen, das breitgefächerte Wissen über Hausmittelchen aus der Natur durch Beobachtung und Weitergabe ihrer Eltern und Vorfahren zu erlernen.

In manchen Gegenden gab es sogar Bauerndoktoren, in den meisten Kräuterweiberl und in allen Haushalten eine eigene Hausapotheke. Für Geburten holte man sich Hebammen aus größeren Städten und im frühen 19. Jahrhundert ging man nur im Notfall zum Doktor, denn dieser war teuer und wurde meistens mit Naturalien bezahlt. Die Sterblichkeitsrate war hoch und der Tod gehörte, so wie die Geburt, zum normalen Leben dazu. Durch Seuchen und andere Krankheiten lag das Durchschnittsalter zu Beginn des 18. Jahrhunderts bei gerade 40 Jahren.

Neben religiösen und Erfahrungspraktiken, denen man vertraute, stand das Kräuterwissen an oberster Stelle, denn dieses war für die Menschen glaubhaft, da es von Generation zu Generation weitergegeben wurde und altbewährt war.

Im finsteren Mittelalter wurden viele Kräuterfrauen und Heilerinnen als Hexen verurteilt und am Scheiterhaufen verbrannt, da man sie bezichtigte, Tränke und Zauber anzuwenden und mit dem Teufel im Bunde zu stehen. So wurde das alte Wissen lange Zeit verdrängt, versteckt oder ausschließlich im Geheimen praktiziert.

Auch Hildegard von Bingen besaß viel Wissen über Kräuterheilkunde, sowie medizinische Kenntnisse und konnte dieses im geschützten Rahmen des Klosters und der Kirche ausüben, sodass sie sogar von der römisch-katholischen Konfession als Heilige angesehen wird.

Vor allem durch die langsame Akzeptanz der Schulmedizin ist uns das alte Wissen erhalten geblieben und viele Menschen haben noch heute umfangreiche Kenntnisse über alte Hausmittelchen.

Vielleicht ist auch einer von deinen Vorfahren dabei, nimm dir mal Zeit, es herauszufinden. Besuche deine Eltern, Großeltern oder auch Freunde. Vielleicht reicht ein Telefonat, um dich neugierig zu stimmen und teilt euer altes Wissen miteinander.

Im Gedenken an unsere Ahnen, die dafür gesorgt haben, dass dieses Wissen bewahrt wurde, schreibe ich diesmal über eine besondere Heilpflanze.

Meine Großmutter fertigt noch heute eine Salbe daraus an, die von meiner gesamten Familie als Hausmittelchen verwendet wird. Ob für rissige Hände, spröde Lippen oder kleinere Verletzungen, sogar für Haustiere wird diese angewendet.

Die Ringelblume (Calendula officinalis)
Mit ihren Inhaltsstoffen wie Flavonoiden, Glykosiden, Bitterstoffen und anderen, hat die Ringelblume früher in keinem Bauerngarten gefehlt. Sie wirkt immunstimulierend, antibakteriell, entzündungshemmend und sorgt für raschen Wundverschluss, um nur einige ihrer Wirkungen zu nennen.

Verwendung findet sie unter anderem als Tee, für Umschläge, Sitzbäder, als Salbe, Tinktur, Öl oder in der Homöopathie. Auch als farbiger Hingucker in Speisen, wie Salaten, eignet sich die Ringelblume gut.

Ich möchte dir ein einfaches Rezept vorstellen, mit dem du selbst unkompliziert deine eigene Ringelblumensalbe herstellen kannst. Wichtig hierbei ist es, dass du mit sauberen Utensilien arbeitest.

Ringelblumensalbe
Du benötigst:
• Topf • Kochlöffel • Messbecher • Küchenwaage • feines Baumwolltuch • einen größeren oder mehrere kleinere Cremetiegel (hitzefest)

Zutaten:
- *250g Sheabutter*
- *20g getrocknete Ringelblumen*
- *20g Bienen- oder Carnaubawachs*

Zubereitung:

1. Um die Cremetiegel zu sterilisieren, koche diese geöffnet, gemeinsam mit Deckel für etwa 10 Minuten in heißem Wasser ab und lasse sie anschließend trocknen.
2. Sheabutter auf niedrigster Hitze (etwa 70°C) schmelzen lassen.
3. Ringelblumen hinzufügen und bei weiterhin niedrigster Hitze für etwa 40 Minuten köcheln lassen. Immer wieder gut umrühren, danach für etwa 15 Minuten etwas abkühlen lassen.
4. Das Baumwolltuch über den Messbecher legen und leicht hineindrücken.
5. Vorsichtig die Mischung hineingießen und die Ringelblumen mit sauberen Händen im Tuch gut ausdrücken.
6. Die flüssige Masse nun in den Topf zurückgeben, es sollten keine Ringelblumenfasern mehr darin sein (eventuell mit Küchenpapier auswischen).
7. Wachs beimengen und wieder bei niedrigster Hitze schmelzen lassen. Gut umrühren!
8. Nun in die Cremebehälter abfüllen und erkalten lassen.

Im Kühlschrank ist die Salbe sehr lange haltbar.

Ich wünsche dir und deinen Lieben einen wundervollen Februar. Das Licht kehrt nun endlich wieder zurück! ◈

In Liebe, Runa Donner

Runa Donner

Ein neuer Wind aus alten Wurzeln. Diesen bringt uns Runa Donner mit ihrer Affinität überlieferten Traditionen gegenüber. Ob Pflanzenwissen, Pilzkunde oder fast vergessene Rituale, Runa bringt uns diese in einem modernen Kontext in unser Heim.

Kommen Sie mit auf eine spannende Reise zu altem Wissen und Traditionen mit Runa Donner.

www.runadonner.com runa.donner@gmail.com

Fotos: 123RF, pixabay, Runa Donner

WERBUNG

WERBUNG

WERBUNG

GEISTHEILER sind STRESS-FIGHTER

Prof. Dr. h.c Christos Drossinakis arbeitet seit über 70 Jahre energetisch. Seine Gabe erkannte sein Großvater, der ebenfalls Heiler war, bereits vor seiner Geburt, als er seiner Tochter, der Mutter von Christos die Geburt ihres jüngsten Sohnes voraussagte. Er war es, der ihm half, sein Talent weiter zu entwickeln. Im Laufe der Zeit hat Prof. Drossinakis seine eigene Philosophie und Methode entwickelt, die er erfolgreich im Jahrestraining der IAWG an seine Schüler*innen weitergibt.

Bettina Maria Haller hat ihre angeborene spirituelle Kraft durch die Drossinakis-Methode erfolgreich erweitern können. Im Jahrestraining unterstützt sie die Teilnehmer*innen gerne mit Rat und Tat bei der Integration ihrer inneren, spirituellen Prozesse.

Die wichtigsten Erkenntnisse die Prof. Drossinakis, der als der wissenschaftlich meistgetestete Heiler der Welt gilt, während seiner Tätigkeit erlangte sind folgende:

Biologische Systeme geraten durch Stress in Unordnung, die zu einem Energiedefizit führt, dass zur Folge hat, dass die optimalen Funktionen des Systems verloren gehen. Stress verändert die Frequenz. Die Veränderung der optimalen Frequenz des elektromagnetischen Systems beginnt, wenn die Temperatur unter 35,1°C oder über 36,6°C liegt.

Wie erkennen wir, dass wir uns im Stressmodus befinden? Die ersten Anzeichen sind Müdigkeit und emotionale Verstimmungen. Diese Alarmzeichen sollten wir unbedingt ernst nehmen und unsere Lebensweise verändern und Stress vermeiden.

In biologischen Systemen erfolgt ein ständiger Austausch von Energie, die zum und vom System fließt. Die Informationen der Frequenzmuster werden von Zelle zu Zelle weitergegeben.

Wir erhalten Energie von der Umgebung, wobei die Sonne unser Hauptenergielieferant ist.

Der Reparatur-Mechanismus des Systems aller Lebewesen erfolgt durch die Aktivierung der inneren Selbstheilungskräfte im System.
Das heißt, das System erzeugt in sich selbst die richtige Reparatur-Frequenz solange genügend Energie im System vorhanden ist.

Besteht ein Energiedefizit, versagt der Selbstregenerations-Mechanismus. Die Folge davon ist Krankheit. Je dynamischer die Krankheit ist, umso länger benötigt das System zur Heilung. Wenn der Stresslevel so hoch ist, dass durch das Energiedefizit die Heilkräfte nicht durch das System selbst aktiviert werden können, schreitet die Krankheit voran.

Durch Energieübertragung von Geistheiler*innen wird das Voranschreiten des Energiedefizites gestoppt. Wird genügend Energie in der, der fehlerhaften Frequenz entgegenwirkenden Frequenz übertragen, regeneriert sich das biologische System durch die Aktivierung seiner Selbstheilungskräfte.

Die Selbstregeneration der Funktionen können bis zum Erreichen der Grenze der Grundenergie durch Ausruhen, Schlaf und Aktivierung der Energie in der Meditation erfolgen.
Wird die Grenze der Grundenergie durch ein übermäßiges Energiedefizit überschritten, reicht die eigene Energie und der eigenen Aktivierung nicht aus, um das Voranschreiten fehlerhafter Funktionen wieder herzustellen.

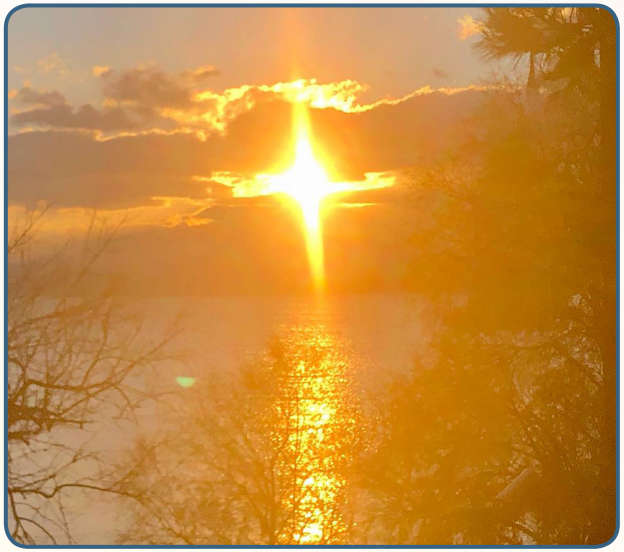
Die Heiler *innen übertragen Lebensenergie in entsprechender Frequenz, wodurch im System die optimalen Funktionen wieder hergestellt werden.

Optimale Funktionen bedingen auch eine gesunde Psyche, die uns ermöglicht, Herr*in und Meister*in unserer Gedanken und Gefühle zu sein. So können wir das Leben und seine Herausforderungen meistern, Intuition entwickeln.

Durch die Verbindung von Herz und Verstand, können wir für uns und unsere Mitmenschen optimale Lösungen finden, und Entscheidungen treffen, die allen zum Wohle gereichen.

Im Jahrestraining der IAWG lernen die Teilnehmer *innen mit ihrer Energie umzugehen, sie zu steuern und zu verstehen wie sie sich und anderen helfen können ihren Energie-Haushalt ins Gleichgewicht zu bringen.

Um die Wirkweise der Abläufe und Veränderungen auf physikalischer Ebene aufzuzeigen, haben alle Teilnehmer *innen die Möglichkeit an wissenschaftlichen Experimenten und Messungen teilzunehmen. So trennt sich die Spreu vom Weizen. Wir lernen die Steuerung der Energie und ihrer Frequenz, um optimale Ergebnisse bei der Energieübertragung zu erreichen.



Fotos: Bettina Maria Haller, IAWG, 123 RF

Wir freuen uns, wenn Du Dich angesprochen fühlst und Teil der Veränderung der wissenschaftlichen Paradigmen über Heilung sein möchtest und Dir und anderen helfen willst, im Gleichgewicht zu bleiben.

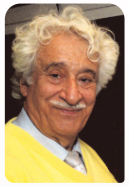
Im März 2022 startet unser Jahrestraining.
Werde Mitglied der IAWG-Familie.

Auf Dich freuen sich
Prof Dr. h.c Christos Drossinakis und Bettina Maria Haller. ◈

◀ www.heilerschule-drossinakis.de ▶

IAWG - Internationale Akademie für wissenschaftliche Geistheilung

Jahrestraining 2022



Prof. Dr. h.c. Christos Drossinakis

Bettina Maria Haller

Entwickle Deine Heilkraft
Wissenschaftliche Tests belegen Deine Fähigkeiten

Österreich	Deutschland
5+6 März	12+13 März
2+3 April	9+10 April
11+12 Juni	25+26 Juni
20 bis 27 August auf GR Insel Evia	
1+2 Oktober	8+9 Oktober
5+6 November	12+13 November
3+4 Dezember	10+11 Dezember

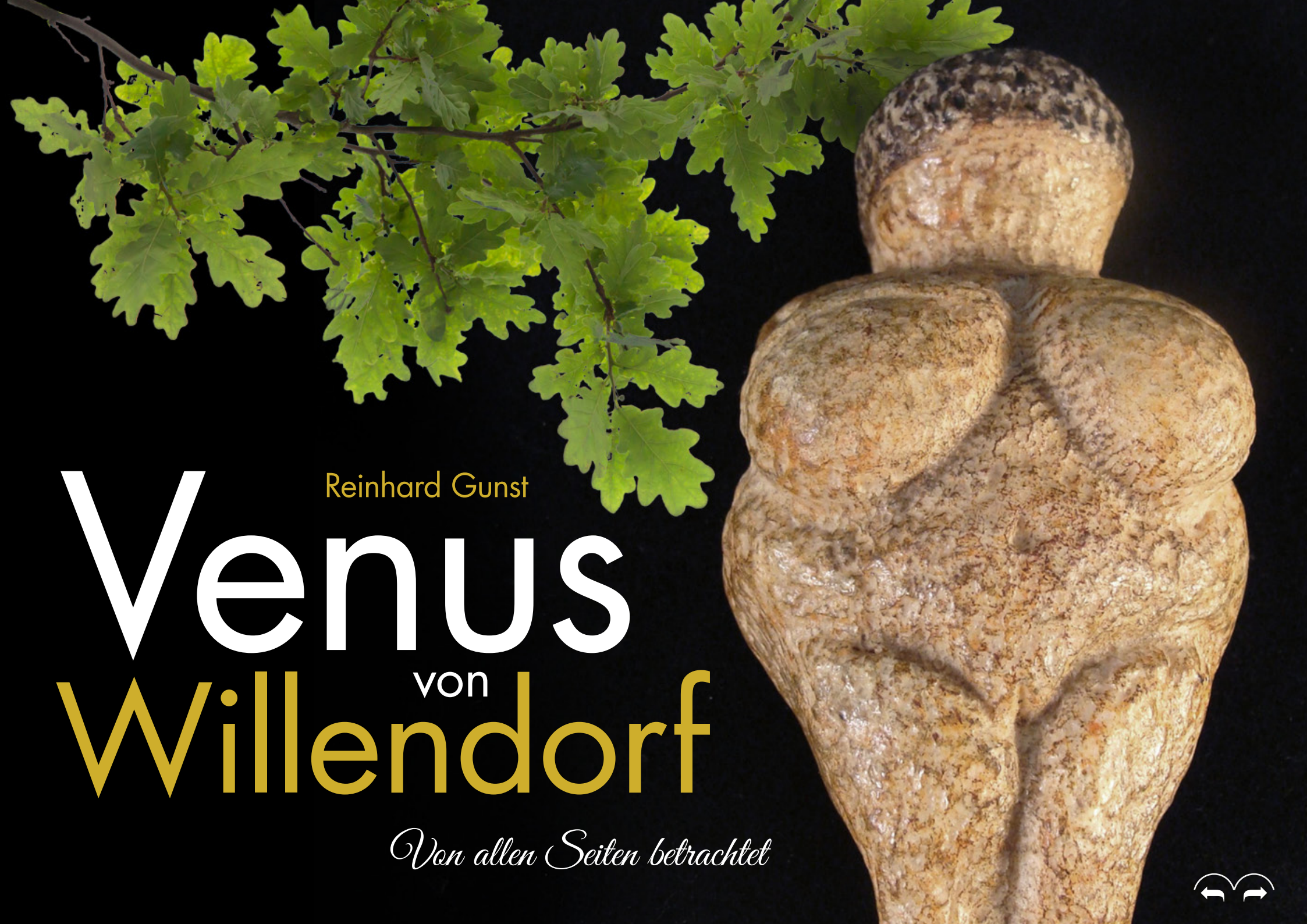
Anm. & Info: 0043/664 460 7654 · www.heilerschule-drossinakis.de · Email: IAWG-Frankfurt@web.de

WERBUNG

WERBUNG

WERBUNG

WERBUNG



Reinhard Gunst

Venus von Willendorf

Von allen Seiten betrachtet

Die Venus Figur(en)

Nur 11 cm hoch ist die um 29000 BC entstandene Venus Figur von Willendorf in der Wachau. Die aus Kalkstein geschnitzte Figur war ursprünglich mit einem Ockerton überzogen, der sich aber nur in einigen Spuren erhalten hat. Auf Grund ihrer üppigen, geradezu monumental wirkenden Körperpartien, wurde sie von der Forschung dem Typ steinzeitlicher Venusdarstellungen zugeschrieben. Zumindest oberflächlich gleicht sie einer wahrscheinlich 5000 Jahre jüngeren Figur, die in Kostenki gefunden wurde, einem Ort in der Nähe von Woronesh am Don. Diese Figur ist jedoch wesentlich schlanker und hat einen

ebenso schlicht gehalten, abstrahierten Kopf. Die Bezeichnung Venus für die 1908 gefundene Figur fiel auch in eine Epoche, in der die Künstler des Impressionismus und des Jugendstils die Darstellung nackter Frauen zu einem bevorzugten Thema gemacht hatten. Auf Grund der prüden gesellschaftlichen Konventionen wurden die aber meist mit bedeckter Scham dargestellt. Auf Grund ihrer Blöße zählte die Venus von Willendorf Namen Venus impudique, die schamlose Venus. Diesen Begriff prägte Marquis Paul de Vibraye, der im Jahr 1864 in Laugerie-Basse die erste Frauenstatuette aus Steinzeit entdeckte. Auch bei ihr war keine verhüllende Gestik zu erkennen, wie sie auch zahlreiche zeitgenössische Bilder auszeichnete.

Das Dorf Willendorf an der Donau in der Wachau

Die Zeit

Die Entstehung der Venus von Willendorf fällt noch in die Weichselkaltzeit und damit in die letzte Kaltzeit des Känozoischen Eiszeitalters. Die begann vor rund 115000 Jahren und endete abrupt, mit dem Schmelzen der Gletscher und dem raschen Temperaturanstieg vor 11500 Jahren. In dieser Zeit war die Nordhalbkugel und auch Teile des Alpenraumes mit einem Eisschilden bedeckt, während weite Teile Mitteleuropas durch Tundralandschaften geprägt waren. Nur in geschützten Flusstälern und in gemäßigteren Zonen gab es Wälder. Durch diese fast kahlen Landschaften zogen Nomaden, die der Kultur des Gravettien angehörten, einer Kulturstufe die vom 32. Jtsd. bis zum 24. Jtsd. BC dauerte. Sie reichte von der Iberischen Halbinsel bis in das Gebiet der heutigen Ukraine. Kleine Sippen von 40 bis 50 Personen leben hier zusammen und bestritten ihren Lebensunterhalt mit Jagen und Sammeln. Entsprechend den Jahreszeiten folgten sie über größere Distanzen hinweg den Wanderungen der Tierherden, wo sie immer wieder temporäre Ansiedlungen errichteten. Krankheiten oder Katastrophen waren eine ständige Bedrohung dieser Sippen, die sich rasch existenzbedrohend auswirken konnten.

Doch mit einem der gravierendsten Schwierigkeiten des Überlebens hatten Jahrtausende später auch noch die Römer noch zu kämpfen, dem Mangel an Frauen. Ein Legende aus deren Frühzeit erzählt vom Raub der Sabinerinnen. Er erfolgte, nachdem Romulus, der mythische Gründer Roms, die Stadt errichtet hatte und die sich eines großen Zustroms an Männern erfreute. Da denen die umliegenden Städte die Heirat mit ihren Frauen verweigerten, veranstalteten die Römer zahlreiche Kampfspiele. Zu denen kamen die Sabinerinnen und deren Begleiter. Die wurden von den Römern dann kurzerhand verjagt und die Frauen in Besitz genommen. Die Sabinerinnen beendeten den daraus entstandenen Konflikt, was dann zu einer friedlichen Koexistenz geführt haben soll.

Dieser Frauenraub wirft ein Licht auf das Problem des Männerüberschusses. denn Frauen trugen in der Geschichte immer ein höheres Lebensrisiko da sie immer Gefahr liefen, nach oder während der Geburt zu sterben. Dieses Problem zeigt sich noch heute, wo das Risiko der Frauen in Tansania in Folge einer Geburt zu sterben 60-mal höher ist, als in einem westlichen Industrieland. Die Frau als Träger der Fruchtbarkeit war also überlebenswichtig und dies war wohl einer der Gründe weshalb ihre Körperproportionen überbetont wurden. Diese üppigen Formen der Venus verweisen aber nicht allein auf die weibliche Fruchtbarkeit, sondern ebenso auf den Reichtum der Natur, die ja den Fortbestand der Sippe gewährleisten musste.

Die Kollage

Eine stilistische Betrachtung der Venus zeigt, dass sich in der Figur mehrere Bedeutungsebenen überlagern. Deshalb stellt sie eine Kollage von Vorstellungen dar und ist kein reines Abbild einer weiblichen Figur. Dies zeigt sich am gesichtslosen Kopf, den dünnen, kaum ausgeformten Händen, wie an den üppig geformten Brüsten. Ihre Form erscheint fremdartig, doch sie erklärt sich bei einem Vergleich mit den Früchten der Stil-Eiche. Sie zählte zu den anspruchslosen Bäumen, die auch in geschützten Lagen die Temperaturen der Eiszeit überstanden. In der Vergangenheit waren Eicheln stets ein geschätztes Nahrungsmittel, denn sie sind sehr nahrhaft und enthalten lebenswichtige Proteine, wie auch bis zu 38% Stärke. Damit stellen Eicheln auch ein Sinnbild des Naturreichtums dar und entsprechen in ihrer Form zudem auch dem dargestellten weiblichen Körperteil. Auch die geometrisch aufwendig gestaltete Frisur der Venus folgt diesen Gedanken der Frucht. Wie der ganz ähnlich aussehende Fruchtbecher die Eichel schützt, so schützt hier der aufwendig, mit dem Muster des Fruchtbechers gestaltete Haarkranz, den Kopf der Figur.

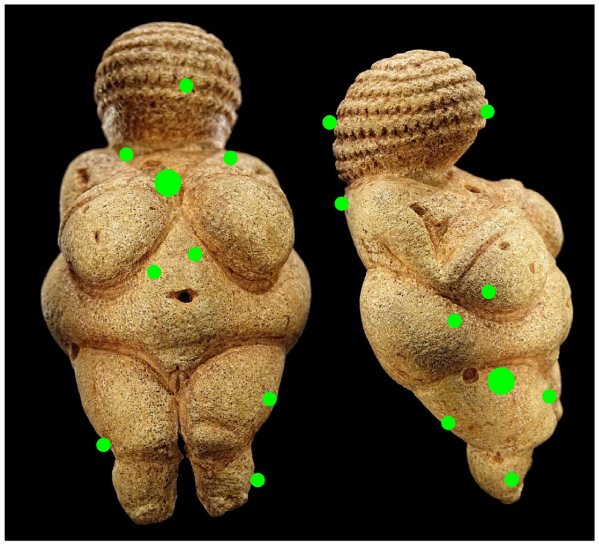
Mythos Eiche

Dieser Baum, der im Extremfall bis zu 1400 Jahre alt werden kann, hat einiges zu bieten. Neben dem harten und widerstandsfähigen Holz, das länger brennt als vergleichbare Holzarten, sowie seinen nahrhaften Früchten, liefert die Rinde der Eiche Essenzen die antibakteriell wirken und Entzündungen heilen. Auch deren Blätter können, entsprechend aufbereitet, gegen Durchfall, blutigen Auswurf und Entzündungen der Gebärmutter eingesetzt werden. Da der Baum alles bot, was die Menschen zum Leben benötigten, ranken sich auch zahlreiche Mythen um die Eiche.

So glaubten die Griechen im Rascheln ihrer Blätter die Stimme des Zeus zu hören, während die Kelten dort den Sitz ihres Gottes Taranis sahen. Die Verbindung der Eiche zu Gottheiten und den Priestern ist auch in ihrem Namen erkennbar. So bedeutet das griechische Wort drys Eiche, was sich im keltischen Raum zur Bezeichnung des Druiden wandelte. Denen war die Mistel heilig, die ja bevorzugt auf Robinien, Pappel-, Apfelbäumen wächst. Doch der auf Eichen wachsenden Mistel wurde bereits in der Antike eine besonders kräftige Heilwirkung für zahlreiche Krankheiten zugeschrieben. Das Wissen um die medizinische Wirkung der Eiche blieb noch bis in die Neuzeit erhalten, doch ab dem Mittelalter galt ihre Frucht als Speise der Armen und Eichenwälder dienten dann fortan hauptsächlich der Schweinemast.

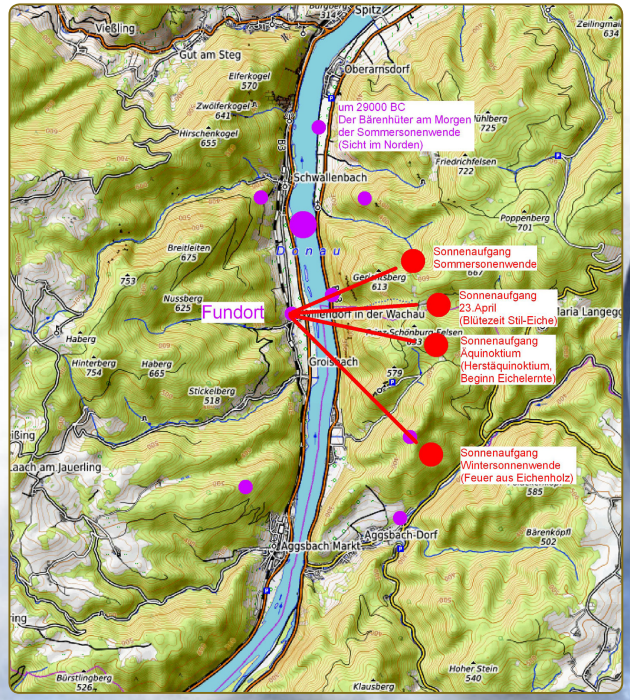
Die Venus und der Kosmos

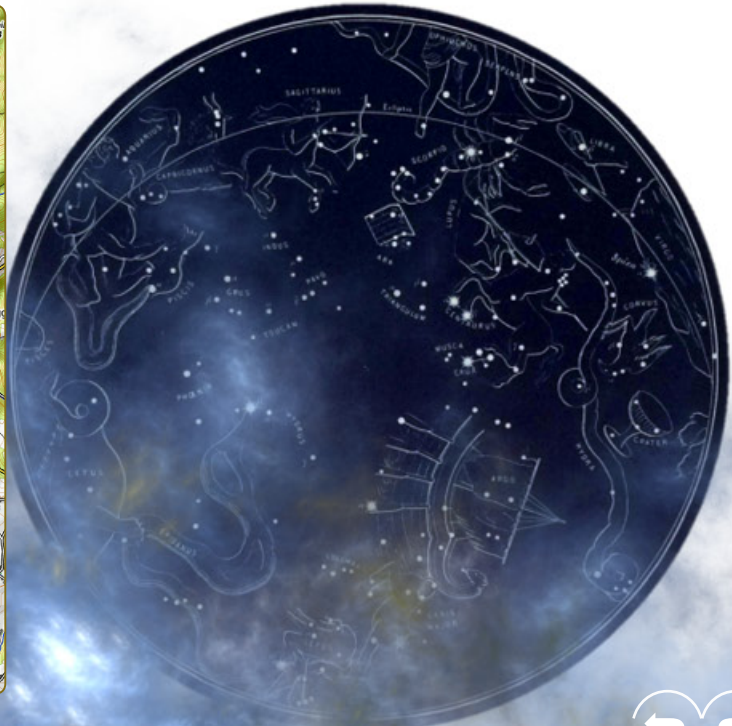
Die Figur der Venus nur als eine Kollage aus der Eichel und einer Frauenfigur zu betrachten, wäre dann doch zu eindimensional. Sieht man den Fundort auch als Gebrauchsort der Figur, so offenbaren sich gleich mehrere Bezüge, die Form, Landschaft und Kosmos verbinden. Exakt in östlicher Richtung liegt hier ein tiefer Taleinschnitt zwischen dem Gerichtsberg und dem Prinz-Schönburg Felsen. Vom Fundort aus betrachtet, ist hier der Sonnenaufgang am 23. April zu sehen, was auch dem Beginn der Blütezeit der Stil-Eiche entspricht. Auffällig ist auch die Fließrichtung der Donau, die hier über eine längere Strecke nach Norden fließt. Genau in dieser Richtung war auch im 29. Jtsd. BC das Sternbild des Bärenhüters mit seinem hellsten Stern Arcturus am Morgen der Sommersonnenwende zu sehen. Dieses Sternbild, das zu den ältesten der Menschheit zählt, bietet dann auch eine Erklärung für formale Ausprägung der Venusfigur. Da sie kein reales Abbild war, benötigte ihr Schöpfer einen Anhaltspunkt für die Dimensionierung ihrer Teile. Hier half die damalige Geometrie des Bärenhüters, der durch die Eigenbewegung seiner Sterne ein völlig anderes Bild hatte als es heute am Himmel zu sehen ist. Sein hellster Stern lag damals zwischen den Schultersternen und auch seine Form war insgesamt schlanker als heute. Vergleicht man aber dessen Gestalt mit der Venus, liegt Beta Bootis, auf der Stirn der Venus und Alpha Bootis, der Stern Arcuturus exakt zwischen den beiden Brüsten. Ihre schräg nach unten zulaufenden Formen werden dann durch die beiden Sterne Epslon und Rho Bootis definiert. Auch der untere Teil der Figur wird ebenso durch drei Sterne des Bärenhüters eingegrenzt. Damit zeigt sich bei der Figur der Venus von Willendorf eine Vorstellung von einer Verbindung des Kosmos und Natur die bereits bei Schwäbischen Alb gefunden Venus vom Hohle Fels zu erkennen ist.



um 29000BC
Der Bärenhüter am Morgen
der Sommersonnenwende
Sicht im Norden

um 29000BC
Der Bärenhüter in der
Unterwelt





Das Zeichen der Fruchtbarkeit

Gut erkennbar im tektonischen Aufbau der Figur ist die Form der Raute. Diese geometrische Form war Teil der Zeichensprache in vielen Kulturen. Sie prägte das Dekor der neolithischen Keramik ebenso, wie das der griechischen Vasen. Meist wird sie als ein Sinnbild der Vulva interpretiert und ist somit ein abstraktes Zeichen der Fruchtbarkeit. In der Runensprache wird sie durch die Rune Inguz verkörpert, dem Sinnbild des inneren Feuers. Dieses Feuer treibt den Menschen vorwärts, hin zur spirituellen Erfüllung. Somit liefert es auch den Funken der Schöpfung und die Macht Leben zu geben. Vergleicht man vor diesem Hintergrund die durch die Venus dargestellte Fülle der Natur und vergleicht sie mit der wenige Jahrtausende später entstandenen Figur von Kosteneki, so zeigt sich ein gravierender Stilwandel. Solch ein Wandel tritt meist dann ein, wenn Katastrophen die Sicht der Menschen völlig veränderten. Eine dieser weltumspannenden Katastrophen ereignete sich wohl um 24500 BC, als sich mit der Taupo Eruption die bislang letzte Explosion eines Supervulkans ereignete. Sie geschah durch den Oruanui-Ausbruch des Taupo in der Taupo Volcanic Zone im Norden Neuseelands. Mit der Stufe 7 auf dem Eruptionsindex entsprach dieser Ausbruch der zweithöchsten Stufe der Skala, und führte durch die riesigen ausgestoßen Staubwolken auf der Nordhalbkugel zu einer weiteren Verschlechterung des Klimas. Eine deutliche Verknappung des Nahrungsangebotes war wohl die Folge dieser Katastrophe. Damit erinnern die Venusfiguren eben nicht nicht nur an die Fülle der Natur, sondern auch an die immer drohende Gefahr, dass diese Fülle plötzlich durch eine weltumspannende Katastrophe zerstört wird. ◈

Fotos: Reinhard Gunst, 123RF, pixabay

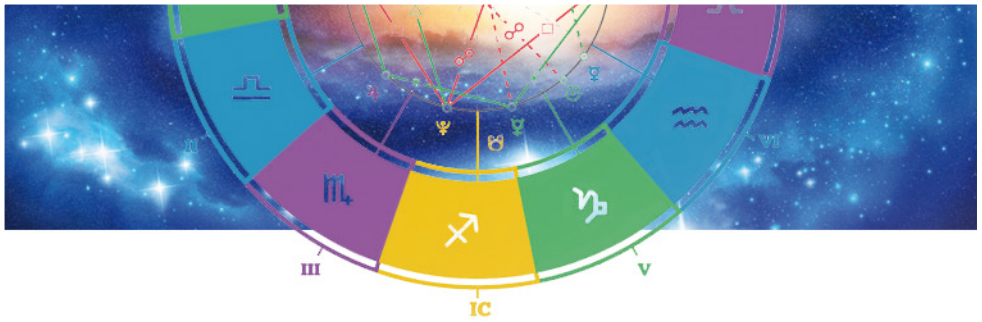
Reinhard Gunst

Geburtsort: Schwäbisch Gmünd - 19.11.1957; Stauferschule; Klösterleschule; Parler Gymnasium; Scheffold Gymnasium bis 1976; Bundeswehr Ellwangen; Studium Bauingenieur München / 2 Semester; Studium Architektur/Kunstgeschichte in Stuttgart und Wien bis 1985, Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in München; Partner Architekturbüro Bockemühl in Stuttgart bis 2000 / Bau Filderklinik, Lehrauftrag Kunstakademie Stuttgart Fach Baukonstruktion, Heute Selbstständig

◀ diegoldenelandschaft.wordpress.com ▶

BUCH-TIPPS

WERBUNG



ASTRO FARBER

Möchten Sie Ihre Begabungen und Talente herausfinden, Ihre wahren Stärken und Ihr Entwicklungspotenzial entdecken? Erkennen, wer Sie wirklich sind?

Auch wenn Sie sich fragen, ob es an der Zeit ist, eine Idee zu verwirklichen, oder wenn wichtige Veränderungen anstehen, bietet die Astrologie eine wertvolle Orientierungshilfe.

Als diplomierte Astrologin mit langjähriger Erfahrung kann ich Sie kompetent beraten, Ihnen in problematischen Lebensphasen zur Seite stehen und bei Entscheidungsfindungen unterstützen. Ich deute Geburtshoroskope, Partner-, Kinder- und Fragehoroskope, schaue mir aktuelle Konstellationen und Ausblicke auf das kommende Jahr sowie den günstigsten Zeitpunkt für Ereignisse wie Hochzeit, Wohnungswechsel, Operation etc. an. Alle Horoskop-Interpretationen biete ich auch in schriftlicher Form an.

„Unsere Hauptentscheidung ist es, zu unseren eigenen Anlagen ja zu sagen und das Beste daraus zu machen."

Sigrid Farber, Astromaster®

diplomierte Astrologin
für ganzheitliche Astrologie,
Astro-Bloggerin und Autorin
Invalidenstr. 15/69, 1030 Wien
Tel. 0660-710 20 89
mail@astro-farber.at

www.astro-farber.at

WERBUNG

WERBUNG

SciFi-Filmtipp

von Thorsten Walch

In der Zukunft: Auf dem Planeten Xerbia haben Wissenschaftler zur Bekämpfung einer drohenden galaktischen Hungersnot ein Geschöpf aus menschlichen und außerirdischen Zellen erschaffen, das sämtliche Zellstrukturen duplizieren kann, die es in sich aufnimmt. Natürlich geht die Sache gehörig in die Hose und das Forschungsresultat entpuppt sich als gefährliches Monster, das nur lebt, um zu fressen. Ein herbeigerufener Weltraumabenteurer und sein Robo-Kumpel stellen sich gemeinsam mit den überlebenden WissenschaftlerInnen dem Schrecken entgegen…

Im Fahrwasser damaliger Science-Fiction-Blockbuster wie *Star Wars* oder auch Ridley Scotts *Alien* kamen etliche deutlich kostengünstiger produzierte Genre-Filme heraus, die ebenfalls ihr Stück vom großen Erfolgskuchen abbekommen wollten – das meiste davon für die sprichwörtliche Tonne. Anders verhielt es sich jedoch stets mit den von Billigfilmkönig Roger Corman produzierten Streifen, zu denen der hier vorgestellte gehört: Trotz sichtlich geringen Budgets schaffte Corman es stets, in unterschiedlichen Weisen vergnügliche Unterhaltung zu schaffen. *Mutant,* ein ausgesprochener Videothekenrenner in den 80er-Jahren, versucht gar nicht erst, seine Vorbilder zu verleugnen, auf die sich während des ganzen Films verschiedenste Hommagen finden. Doch gerade wenn man diese kennt, macht der alte Heuler so richtig Spaß, wenngleich die eingebauten „Erotikszenen“ (die fast ausschließlich von den barbusigen Hauptdarstellerinnen bestritten werden) meistenteils echten Sinn vermissen lassen. Zum Ende des Films hingegen wird es dann noch einmal so richtig eklig.

Fazit: Ein schauerlich-nostalgischer Ausflug in selige VHS-Zeiten – Genre-Fans, die sie miterlebt haben, werden *Mutant* ohnehin kennen und gerne einmal wieder in dieser (remasterten) Version ansehen. ◈

Gute Unterhaltung wünscht Euch
◀ Thorsten Walch ▶

Fotos: UCM.ONE, Thorsten Walch

Mutant: Das Grauen im All

- **Darsteller:** Dawn Dunlap, Jesse Vint, …
- **Regisseur:** Allan Holzman
- **FSK:** Freigegeben ab 16 Jahren
- **Studio:** UCM.ONE
- **Produktionsjahr:** 1982
- **Spieldauer:** 78 Minuten

Buch und Film-Tipps

präsentiert von
OSIRIS-Buchversand

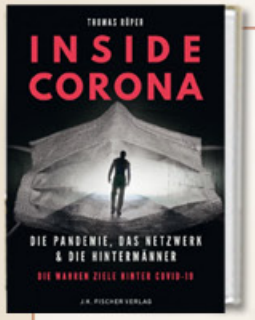
Der siebte Sinn des Menschen von Rupert Sheldrake

Gedankenübertragung, Vorahnungen und andere unerklärliche Fähigkeiten

Wir alle haben telepathische Fähigkeiten, Vorahnungen, die uns und anderen das Leben retten können, und andere bislang unerklärliche Wahrnehmungen, wie das Gefühl, von jemanden angestarrt zu werden – sie gehören zu unserer biologischen Ausstattung. In seinem erfolgreichen Buch „Der siebte Sinn der Tiere“ hat Rupert Sheldrake nachgewiesen, dass diese Fähigkeiten im Tierreich weit verbreitet sind. Wir Menschen haben zwar viel von dieser Sensibilität verloren, haben diese Fähigkeiten aber trotzdem mit vielen Arten gemein.

Gebunden, 480 Seiten

Hier bestellen
EUR
9,95



Inside Corona von Thomas Röper

Die wahren Ziele hinter Covid-19

Im Frühjahr 2021 meldete sich ein IT-Spezialist – der anonym bleiben möchte und den wir daher nur „Mr. X“ nennen – bei dem Autor Thomas Röper, der schon viel über die Macht von Stiftungen und NGOs geforscht hat. Mr. X war auf ein gewaltiges Netzwerk gestoßen, das hinter Covid-19 steckt. Dazu hat Mr. X Programme genutzt, die auch von Behörden, wie der Polizei und Geheimdiensten zur Analyse großer Datenmengen benutzt werden.

Gebunden, 344 Seiten

Hier bestellen
EUR
21,99

Space Force von Michael E. Salla

Am 5. Sept. 2019 veranstaltete das U.S. Air Force Space Command eine Konferenz, auf der die aktuellen Veränderungen der Machtverhältnisse im Weltraum bis zum Jahr 2060 analysiert wurden. Von den acht möglichen Szenarien, die man identifizierte, erwies sich eine als optimal: die Star Trek-Zukunft. Länder mit Raumfahrtprogrammen sollten eine multinationale Allianz bilden, die in zivilen, militärischen und kommerziellen Angelegenheiten zusammenarbeitet. Erste Maßnahmen erfolgten durch die Gründung der Space Force, die Unterzeichnung des Artemis-Abkommens und die Einrichtung des NATO-Raumfahrtzentrums.

Gebunden, 272 Seiten

Hier bestellen
EUR
24,99

Das Impfbuch von Raymond Unger

Über Risiken und Nebenwirkungen einer COVID-19-Impfung

Wo steht die Gesellschaft nach achtzehn Monaten Pandemie, in der Millionen Deutsche das Impfangebot der Bundesregierung ablehnen? Medien und Politik sprechen abschätzig von „Impfmuffeln“ und „Covidioten“. Doch tatsächlich wirft der propagierte wissenschaftliche Konsens zugunsten von Massenimpfungen bei einer näheren Betrachtung mehr und mehr Fragen auf. Das Angstnarrativ rund um Corona hat den offenen Diskurs in Medien und Wissenschaft illegitim verengt.

Gebunden, 240 Seiten

Hier bestellen
EUR
15,00

Fotos: Osiris-Verlag, Luna Design

WERBUNG

JETZT LIEFERBAR

ALS ALLES BEGANN

Versand-kostenfrei (D) bestellen 24,95 €

osirisbuch.de

WERBUNG

Jetzt lieferbar!

Versand-kostenfrei (D) bestellen 21,90 €

osirisbuch.de

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Liebe Leserinnen und Leser,
seit 2008 bieten wir das **Mystikum-Magazin** gratis für alle Menschen an, die ihr Wissen auch abseits des Mainstreams erweitern möchten. Hunderte Fachartikel, Rubrikbeiträge und viele Tipps und Informationen sind seither im Magazin auf unserer Plattform veröffentlicht worden.

Wir wollen auch in Zukunft all diese wichtigen Informationen und anderen Aspekte der Wissenschaft, Forschung und des Weltgeschehens kostenfrei anbieten.

Daher bitten wir Sie sehr um Unterstützung in Form einer Spende.

10% aller Spenden im Jahr werden immer am Jahresende an Forschungsinstitute der Grenzwissenschaften oder der Alternativ-Medizin weitergeleitet.

Vielen herzlichen Dank,
Ihr Mystikum-Team

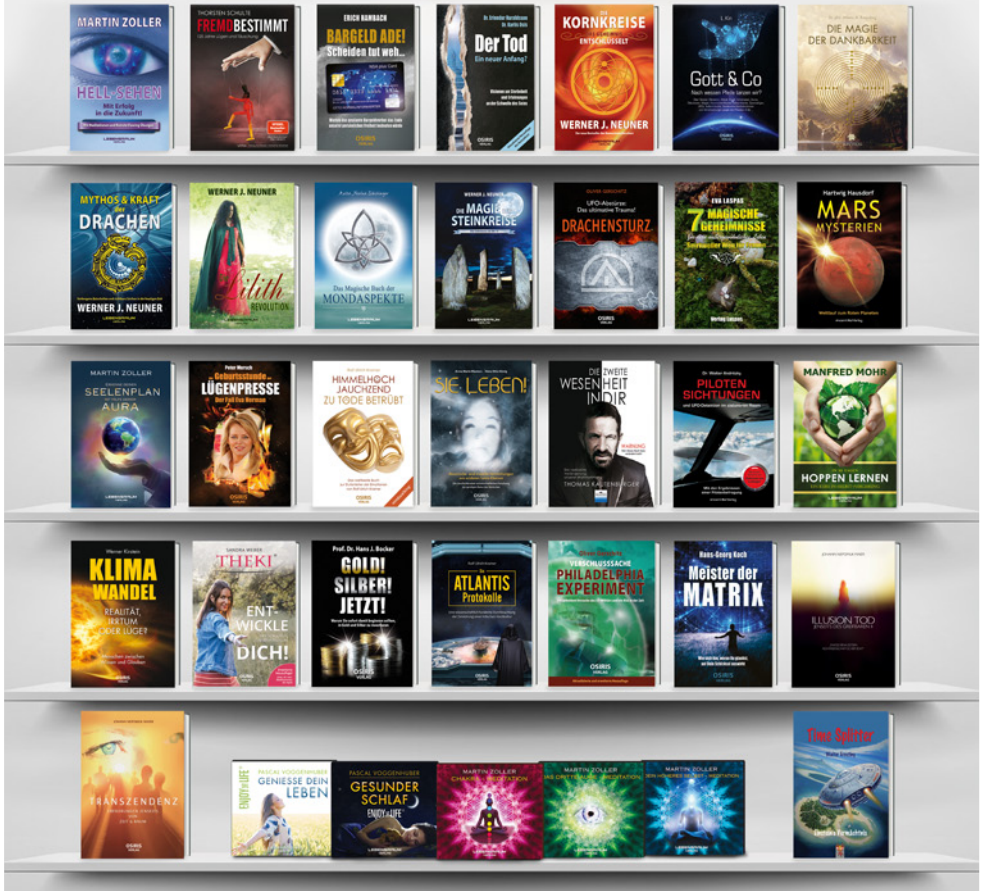
Hier geht es zum Link
SPENDE
MYSTIKUM-Magazin

Fotos: Luna Design KG

WERBUNG

LUNA DESIGN

Ihre freundliche Werbeagentur



Konzepte, Texte, Logo, Flyer, Folder, Broschüren, Magazine, Bücher,
CDs, DVDs, Evenprodukte, Visitenkarten, Responsive Websites

+ 43 0699 10637898 • office@luna-design.at

www.luna-design.at

WERBUNG

VORSCHAU

Der Fluch der Grimaldis
von Emanuell Charis

Gaia ist bereit –
Der Alpenraum & sechs global wirkende Orte der Kraft als Schlüssel für den Frieden auf Erden
von Kristina Grandits

Zeugnistag –
Tränen und kreative Eltern
von Rolf Müller

Mit den Rubriken von:
Runa Donner, Sigrid Farber, Reinhard Habeck, Mario Rank, Cornelius Selimov und Thorsten Walch

Die nächste Mystikum-Ausgabe erscheint am 4. März 2022.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe: Runa Donner, Sigrid Farber, Claudia González, Reinhard Gunst, Reinhard Habeck, Roland M. Horn, Mario Rank, Cornelius Selimov, Thorsten Walch

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Spiritualität, Okkultismus, Religionen, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898

Sponsor werden

Autor werden

Leser-Service

MYSTIKUM
dankt seinen Sponsoren:

NATHAL® Österreich
genesis pro life
Ancient Mail Verlag
Osiris-Buchversand
REGENTREFF.DE
SERAPHIM-INSTITUT
HORIZONWORLD.de
KOLLEKTIV
URLICHT
INSTITUT ANDROMEDA
GESUNDHEIT ERHALTEN KG
IAWG
CBD
Shakomar
Meditation & Achtsamkeit

zur Startseite